

Vorlesungsverzeichnis

Gasthörenden- und Seniorenstudium

Wintersemester 2022



– Onlineausgabe –

Stand: 18. Januar 2023

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffungsveranstaltung

10.10.2022 um 14:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Semestertermine

	Winter 2022	Sommer 2023
Vorlesungszeit:	10. Oktober 2022 - 28. Januar 2023	11. April 2023 - 22. Juli 2023
Schnupperphase:	10. Oktober 2022 - 1. November 2022	11. April 2023 - 1. Mai 2023
Einschreibefrist:	1. November 2022	1. Mai 2023
Unterbrechung:	23. Dezember 2022 - 8. Januar 2023	29. Mai 2023 - 4. Juni 2023

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Besuchsanschrift: Lange Laube 32, 30159 Hannover

Postanschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

„Man sollte nie so viel zu tun haben, dass man zum Nachdenken keine Zeit mehr hat.“

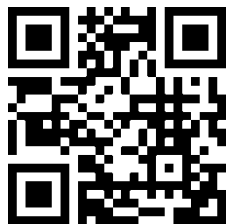
Georg Christoph Lichtenberg



GASTHÖRENDE- &
SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Akademie Literatur & Leben
Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz Theater
Literarischer Salon
Mittwoch:Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum



Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium	8
In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium	10
GHS-Veranstaltungen	11
GHS-Arbeitskreise.....	27
AnsprechBAR: Tag der offenen Tür am 5. November	28
Fakten, Fakes und Fiktionen	29
Fakultätsveranstaltungen	31
Fakultät für Architektur und Landschaft	31
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	33
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	33
Jura	37
Fakultät für Maschinenbau	40
Fakultät für Mathematik und Physik	45
Naturwissenschaftliche Fakultät	47
Philosophische Fakultät	48
Anglistik	48
Germanistik.....	51
Geschichte	53
Kunst.....	58
Pädagogik	59
Philosophie	67
Politik	68
Psychologie	69
Religionswissenschaft/Theologie	70
Romanistik	74
Soziologie.....	76
Sportwissenschaft.....	76
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	78
Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)	80
Gegenstand des Studienzertifikats.....	80
Studienaufbau und Studienleistungen	81
Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)	82
Informationen zur Teilnahme	82
Studienaufbau	83
Studienleistungen	83
Studentische Interessenvertretung (StIV)	84
Campus Cultur e.V.....	85
SeniorStudentPartnership	86
Aktivitäten am Campus und darüber hinaus	87

Zentrale Studienberatung	87
Leibniz Language Center.....	88
Hochschulsport Hannover	89
Weitere Aktivitäten	90
Angebote der Kulturpartner	91
Mittwoch:Theater	92
Jazz Club Hannover	92
Hermannshof.....	93
Leibniz Theater	93
Compagnie Fredeweß	94
Literarischer Salon	94
Museum August Kestner	95
Historisches Museum Hannover.....	95
Theatermuseum Hannover.....	96
kestnergesellschaft	96
Neues Theater	97
Akademie Literatur & Leben.....	97
Theater am Küchengarten (TAK)	98
Kunstverein Hannover e.V.....	98
Teilnahmebedingungen	99
Universitäts-WLAN	102
Bibliotheken	103
Kontaktdaten der Fakultäten und Institute	104
Lage- und Gebäudepläne	105

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und unser Programm rege zu nutzen. Zum einen bieten wir den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten „von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft“; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die wir speziell für Gasthörende konzipiert haben.

Im Wintersemester wollen wir zahlreiche Präsenzveranstaltungen durchführen und somit wieder persönliche Begegnungen in der Wissenschaft ermöglichen. Auf vielfachen Wunsch werden wir weiterhin digitale Veranstaltungen anbieten.

Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass unsere wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote in Hannover und Umgebung auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen. Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörendenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit der Wissenschaft und freuen uns, Sie wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Wintersemester an der Leibniz Universität!



A handwritten signature in blue ink that reads "J. Escher".

Prof. Dr. Joachim Escher
Vizepräsident der
Leibniz Universität Hannover



A handwritten signature in blue ink that reads "Steffi Robak".

Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums



A handwritten signature in blue ink that reads "Th. Bertram".

Thomas Bertram
Leiter des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums

Semestereröffnungsveranstaltung

für das Gasthörenden- und Seniorenstudium

10.10.2022 um 14:15 Uhr

Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Wie werde ich GasthörerIn?

Informationen zum Einstieg ins Gasthörenden- und Seniorenstudium von
Thomas Bertram, der Studentischen Interessenvertretung (StIV)
und dem Verein Campus Cultur

Mit Neuwahl der Studentischen Interessenvertretung.

Im Anschluss folgt ein Rundgang über den Campus mit der StIV

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörer haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.

Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 33 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Das STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG (ÄBUG) bietet Ihnen – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – die Möglichkeit an Modulen und Prüfungen am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft teilzunehmen. ÄBuG schließen Sie nach mind. vier Semestern mit einem Zertifikat ab.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWi) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

GASTHÖRENSTUDIUM	pro Semester 146€
STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG	pro Semester 180€
STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN	pro Semester 180€

Klassisches Gasthören

Gasthörenstudium

Besuch regulärer Lehrveranstaltungen der Leibniz Universität Hannover

Besuch der GHS-Veranstaltungen

Zugang zur Online-Plattform Stud.IP

Vergünstigungen bei unseren Kulturpartnern –
14 Kultureinrichtungen aus Hannover und Umgebung

Zugang zum universitätsweiten WLAN

Besuch von Sprachkursen am Leibniz Language Centre

+

ÄBuG

Besuch kunsthistorischer
Veranstaltungen

Intergeneratives Lernen

Modularisiertes Curriculum

Zertifikat zum Abschluss

(Im Wintersemester 2022 sind keine
Neuaufnahmen möglich)

+

KuWi

Geisteswissenschaftliche
Wahlfächer

Ringvorlesung Kulturwissenschaften
zum Einstieg

Bescheinigung zum Abschluss

Studienprogramme mit Abschluss

In 4 Schritten zum Gasthörenstudium

1. Informieren und planen

Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität gis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen

Sie können im Oktober in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozenten auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.

Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag schriftlich, telefonisch oder per E-Mail anmelden.

3. Anmelden

Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. November beim Gasthörerbüro ein.

4. Teilnehmen

Sie erhalten Ihren Ausweis in der Regel Mitte November mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 99.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen finden Sie uns jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag vormittags 11-12 Uhr und Donnerstag nachmittags 14-16 Uhr in den Büros 112 & 113 in der Langen Laube 32, 30159 Hannover.

Briefe senden Sie bitte an die Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich schriftlich anmelden!

Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail oder Telefon. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (4. Oktober) vorrangig bearbeitet.

Legende

[Online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.

GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*.

Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.

Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.

Uni-Standortkarten befinden sich im Anhang ab Seite 105.

Beachten Sie bitte die geltenden Zugangsregelungen.

Tagespolitisches Kolloquium		GHS
Leitung	Dr. Peter Best	
Termine	Mi 14:15 - 15:45 Uhr 02.11, 09.11, 16.11, 23.11, 30.11, 07.12, 14.12.2022, 11.01.2023	
Ort	309, Schneiderberg 50 [3109]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im Tagespolitischen Kolloquium wird politische Theorie und Begrifflichkeit auf ihre Erklärungskraft in tagespolitischen Problemlagen am „Puls der Zeit“ überprüft und angewendet.</p> <p>Die interdisziplinäre Veranstaltung analysiert und bewertet aktuelle (inter-)nationale tagespolitische Entwicklungen und Ereignisse. Sie will zu deren aufgeklärter und begründeter Bewertung befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Die Themenauswahl wird für jede Sitzung mit den Studierenden getroffen. Sie sollen sich reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilkriterien Klarheit verschaffen. Auf diese Weise sollen aktuelle politische Konflikte und Probleme so rational wie möglich analysiert und beurteilt werden, um so Ihre politische Urteilsfähigkeit zu erhöhen.</p> <p>Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Auch Ihre eigenen Beiträge sind willkommen.</p> <p><i>Das Begleitmaterial wird bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.</i></p>		

Wasser für die Moore		GHS
Leitung	Prof. Dr. Heike Bohne	
Termine	Di 16:15 - 17:45 Uhr 01.11, 08.11, 15.11, 22.11, 29.11, 06.12.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Hannoversche Allgemeine Zeitung fordert am 12.11.2021 Wasser für die Moore. Und auch die Bundesumweltministerin Steffi Lemke sieht das so: „Moorschutz ist ein Kernbereich des Natürlichen Klimaschutzes“. Warum? Die Nutzung von Mooren war in der Vergangenheit mit Entwässerung verbunden. Dies führt zu einer Freisetzung des in den Mooren gebundenen Kohlenstoffs u.a. als klimawirksames CO₂. Moore sollen daher wieder nass werden, um Emissionen zu vermeiden und CO₂ zu speichern. Auch für den Naturschutz und den Landschaftswasserhaushalt haben wiedervernässte Moore eine wichtige Funktion. Dem gegenüber steht, dass ein großer Teil der entwässerten Moore intensiv landwirtschaftlich genutzt wird. Im Zuge einer Wiedervernässung muss die landwirtschaftliche Nutzung umgestellt werden, denn unter nassen Bedingungen können die klassischen Kulturen nicht angebaut werden. Das führt zu Konflikten.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung in die Entstehung von Mooren beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Welche Auswirkungen hat die Entwässerung von Mooren? Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es bei der Wiedervernässung? Wie können solche Moore genutzt werden?</p> <p>Es werden sowohl Grundlagen vermittelt als auch aktuelle Fragen erörtert.</p>		

Die ersten Pharaonen und die Entstehung der ägyptischen Hochkultur (3700 - 2700 v.Chr.)		GHS
Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit	
Termine	Mi 12:00 - 14:00 Uhr 16.11, 23.11, 30.11, 07.12, 14.12.2022, 11.01, 18.01.2023	
Ort	F102, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Lange vor den Pyramiden, im 4. Jahrtausend v. Chr. bilden sich am Nil die ersten Herrschaftsstrukturen, die auf der agrarischen Durchorganisation des fruchtbaren Niltals basieren und dem Reichtum, der sich darauf begründete. Die archäologischen Daten gewähren uns Einblicke in die frühen Formen der Verwaltung, die Staatswerdung, sowie die Ausdifferenzierung von Herrschaftsstrukturen, letztendlich also in nichts geringeres, als in die Entstehung des Pharaonentums, welches sich zunächst in bescheidenen baulichen Strukturen und schließlich in Monumentalarchitektur manifestierte.</p> <p>In diesem Seminar werden wenig bekannte Grabungsorte, unter anderen Hierakonpolis und Buto (im Delta) thematisiert und die ersten massiv gebauten Königsgräber der 1. und 2. Dynastie in Abydos und Saqqara, welche die Vorformen der späteren Pyramiden darstellen.</p>		

Zur Abrundung der Veranstaltung werden die Anfänge des Totenkultes, mit den ersten Versuchen der Mumifizierung, sowie das Alltagsleben mit den handwerklich schon in dieser Zeit perfekten und unverwechselbaren Erzeugnissen der Steinbearbeitung detailliert vorgeführt. Wie gewohnt gibt es als Ergänzung Karten, Photos und Pläne.

LeseLunch		GHS
Leitung	Dr. Sabine Göttel	
Termine	Mi 11:30 - 13:00 Uhr 16.11, 23.11, 30.11, 07.12.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Dieses Seminar widmet sich den Basics der Literaturwissenschaft: Autor, Text und Leser. In Lesung und Gespräch geben Autorinnen und Autoren aller literarischen Gattungen Einblicke in ihre Schreibwerkstatt und stellen sich Fragen. Wir erfahren, wie sie zu ihren Einfällen kommen, welchen Weg die literarische Idee zum fertigen Buch zurücklegt, welche Aufgaben zu lösen und welche Krisen zu überwinden sind. Wir erfahren aber auch von den Glücksmomenten, die sich beim Schreiben einstellen. Und wie nebenbei entschlüsseln sich im persönlichen Gespräch die Besonderheiten der gewählten literarischen Form: Gedicht, Roman, Erzählung, Drama.</p> <p>Der LeseLunch startet jeweils mit einer kurzen Einführung in Leben und Werk.</p> <p>In Lesung und Gespräch erleben Sie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ingo Siegner• Hannelies Taschau• Selene Mariani• Marco Sagurna <p>Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in einem nahegelegenen Lokal.</p>		

Ringvorlesung China: Zeitgenössische Kunst und ihre Wurzeln		GHS
Leitung	Bettina Grieß, M.A. et al.	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr [Online] 08.11, 15.11, 22.11, 06.12.2022, 10.01, 17.01.2023	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Mit „Chinesischer Kunst“ wird in Europa vorrangig die traditionelle Kunst assoziiert, während moderne künstlerische Entwicklungen weitgehend unbekannt sind. Die Ringvorlesung stellt in sechs Vorträgen zeitgenössische chinesische Kunst verschiedener Genres wie Malerei, Literatur, Musik, Film, Theater und Architektur vor. Dabei liegt der Fokus auf dem Umgang mit traditionellen Elementen, ausländischen Einflüssen, Ästhetikempfinden und dem Verhältnis von Ästhetik und Inhalt.</p> <p>Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl (Trier): <i>Ästhetik der Fülle – Ästhetik der Leere: Zur Ästhetik der traditionellen und zeitgenössischen Malerei in China</i></p>		

Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Bonn; Shantou): *Die Gegenwart der Literatur in China. Probleme und Aussichten*

Wei Wu (Shanghai, Hamburg): *Design im Dialog*

Dr. Stefan Christ (Erlangen-Nürnberg): *Chinesische Regiekunst? Zum Umgang zeitgenössischer chinesischer Theatermacher mit ihrem kulturellen Erbe*

Dr. Yongfei Du (Hannover): *Music made in China: Von westlicher Klassik in Beijing bis zum Punk-Rock in Wuhan*

Dr. Clemens v. Haselberg (Köln): *Film als chinesische Kunst? Zum Spannungsverhältnis zwischen importierter Medientechnik und traditionellen Formen der Kunst*

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennenlernen der chinesischen Kultur und Sprache. Das Institut fördert und unterstützt den Austausch zwischen seinen Partnern: der Leibniz Universität Hannover und der Tongji-Universität Shanghai.

Die Europäische Stadt:		GHS
Zur Geschichte von Städtebau und Stadtentwicklung		
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenber	
Termine	Do 09:30 - 11:00 Uhr 03.11, 10.11, 17.11, 24.11, 01.12, 08.12.2022	
Ort	F102, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über städtebauliche Leitbilder von der antiken Polis bis zur aktuellen Postmoderne. Gezeigt werden Stadtgrundrisse und -bilder von der hellenistischen Idealstadt, über das mittelalterliche Lübeck, das Amsterdam der Renaissance, das industrielle Berlin, die Gartenstadt, das Bauhaus und die funktionelle Stadt bis zu den new towns und Großsiedlungen der Nachkriegszeit sowie der postfordistischen und nachhaltigen Stadtentwicklung Hannovers heute.

Gibt es idealtypische Prinzipien des Städtebaus, die uns erlauben, von einer „Europäischen Stadt“ im Unterschied zu anderen, etwa islamisch-arabischen-, US-amerikanischen- oder heutigen Mega-Städten zu sprechen?

Aber selbst wenn es eine idealtypische Europäische Stadt geben sollte, löst sich diese nicht unter den Bedingungen der Globalisierung auf?

Lernziel ist es, die Erscheinungsformen und städtebaulichen Leitbilder der Europäischen Stadt kennenzulernen und die Planungsprinzipien im jeweiligen historischen sozio-kulturellen Kontext zu interpretieren.

Vittorio Magnago Lampugnani: Die Stadt im 20. Jahrhundert.

Hildegard Schröteler-Brandt: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte.

Eckart Güldenber: Geschichte der Europäischen Stadt – Von der Polis bis zur Postmoderne, (Vorlesungsskript).

Das christliche Mönchtum aus kunsthistorischer Sicht		GHS
Leitung	Dörte Helling, M.A.	
Termine	Mi 16:15 - 18:45 Uhr 11.01, 18.01, 25.01.2023	
Ort	F342, Welfengarten 1 [1101] am 18.01.2023 in 401, Königsworther Platz 1 [1501]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Geschichte des christlichen Mönchtums beginnt mit den ägyptischen Einsiedlern (Anachoreten) im 3. Jahrhundert. Antonius gilt als Symbolfigur des Eremitenlebens und der Name Pachomius steht für den Beginn des klösterlichen Gemeinschaftslebens (Koinobitentum). So gründete er in Ägypten die ersten Klöster, in denen die Mönche in kleinen Zellen zusammenlebten. Mitte des 4. Jahrhunderts wurde das christliche Mönchtum dann zu einer „Massenbewegung“. Begleitet wurde diese Entwicklung von extremen Formen der Askese (Bsp.: Symeon der Säulensteher / Qal'at Sim'an). Benedikt von Nursia prägte das Mönchtum des Abendlandes durch seine <i>Regula Benedicti</i> entscheidend mit. In den folgenden Jahrhunderten kam es wiederholt zu Reformen. Dabei spielten die Rückbesinnung auf mönchische Ideale und die Neuformulierung geistlicher Ziele eine wichtige Rolle (z.B. Cluny, Hirsau, Zisterzienser). Aber auch Herrschaftsinteressen spielten mit hinein. Zu einer Wiederbelebung der eremitischen Tradition kam es beispielsweise durch die Kartäuser. Im hohen Mittelalter gaben Franz von Assisi und Dominikus durch die Gründung von Bettel- und Predigerorden dem Mönchtum neue Impulse, die bis heute ein reiches Ordensleben begründen.</p> <p>Neben geschichtlichen Aspekten werden in dieser Vorlesung die kulturellen Leistungen thematisiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kunsthistorisch bedeutender Klosterarchitektur, Buchmalerei et cetera.</p>		

Johannes Vermeer		GHS
Leitung	Dörte Helling, M.A.	
Termine	Do 09:30 - 12:00 Uhr 19.01, 26.01.2023	
Ort	F102, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Das Rijksmuseum in Amsterdam kündigt für das Frühjahr 2023 die größte Vermeer-Ausstellung seiner Geschichte an. Im eigenen Bestand befindet sich die berühmte <i>Milchmagd</i>, <i>Die Briefleserin in Blau</i>, <i>Straße in Delft</i> und <i>Der Liebesbrief</i>. Hinzu werden Leihgaben aus der ganzen Welt kommen.</p> <p>Anlässlich dieser wichtigen Ausstellung werden in dieser Veranstaltung Leben und Werk Vermeers im Kontext der Zeit und im Vergleich mit bekannten Zeitgenossen vorgestellt. Das 17. Jahrhundert, die Blütezeit der damals jungen Republik der Niederlande, gilt als „Goldenes Zeitalter“ der niederländischen Malerei. Johannes Vermeer (1632-1675), der in Delft lebte und arbeitete, gehört zu den populärsten niederländischen Malern dieser Zeit. Doch das Gesamtwerk des Malers ist vergleichsweise klein. So geht die Fachwelt von weniger als 40 Bildern aus. Sein Œuvre umfasst vor allem Genrebilder und ist</p>		

bekannt für beschauliche Innenraumszenen, die eine kontemplative Stimmung erzeugen. Typisch für Vermeers Werk ist die Verwendung der Farben blau und gelb. Seine Inszenierungen in hellem, farbenfrohem Licht gehen einher mit einem überzeugenden Illusionismus. Vermeers Fähigkeit, Licht einzufangen begeistert bis zum heutigen Tag. Diese Merkmale machen seine Kunst unverwechselbar und einzigartig.

Die Geschichte der Stadtbibliothek Hannover		GHS
Leitung	Dr. Thorsten Henke	
Termine	Mi 09:30 - 11:00 Uhr 23.11, 07.12, 14.12, 21.12.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208] am 21.12.2022 Führung in der Stadtbibliothek Hannover	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Die Stadtbibliothek Hannover geht bis auf das Jahr 1440 zurück und gehört damit zu den ältesten in Deutschland. Ursprünglich diente sie als „Bibliotheca Senatus“ dem hannoverschen Rat als Handbibliothek. Im Verlauf der Jahrhunderte folgte neben Bücherstiftungen ein planmäßiger Bestandsaufbau, etwa durch den Bürgermeister Barthold Homeister, der 1553 den Nachlass des Reformators Antonius Corvinus (1501–1553) erwarb. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Kirchenbibliotheken von St. Crucis und St. Aegidien ebenfalls in die Stadtbibliothek überführt und im Ratsgymnasium (Lyceum) aufgestellt.

In dieser Veranstaltung wird die Geschichte der Stadtbibliothek bis ins 19. Jahrhundert skizziert. Dabei fragen wir nach der Motivation ihrer Stifter und Förderer und betrachten ausgewählte Beispiele. Außerdem besuchen wir die Stadtbibliothek; neben einer Führung durch das Haus werden einzelne Buchbestände vorgestellt.

Busch, Jürgen: Die Ratsbibliothek in Hannover. Beiträge zur Geschichte der Stadtbibliothek vom 15. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. In: Hannoversche Geschichtsblätter, Neue Folge 10 (1957) Heft 3/4, S. 173-234.

Handschriften in Hannover. Stadtbibliothek, Stadtarchiv, Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv, Landeskirchliches Archiv. Bearb. von Udo Kühne. Wiesbaden: Harrassowitz, 1991. (Mittelalterliche Handschriften in Niedersachsen: Kurzkatalog: 1).
Bouillon, Thomas: Stadtbibliothek Hannover. In: Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Digitalisiert von Günter Kükenshöner. Hrsg. von Bernhard Fabian. Hildesheim: Olms Neue Medien 2003: fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Stadtbuechereien_(Hannover)
Krische, Michael: 575 Jahre Stadtbibliothek Hannover. Geschichte und Geschichten. Hannover: Hohesufer, 2015.

Ein etwas anderer Blick auf China		GHS
Leitung	Susanne Hermeling, M.A.	
Termine	Do 09:30 - 12:00 Uhr 10.11, 17.11, 24.11.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Wohl kein anderes Land in der Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten in seinen Lebensverhältnissen und seiner sozialen Praxis so dramatisch verändert wie China. Umso interessanter ist der Blick der aktuellen Generation auf die Generation, die noch die Revolution miterlebt hat. Was trennt und was verbindet Großeltern und Enkel? Durch die Auseinandersetzung mit diesen Perspektiven in Literatur und Film werden wir versuchen, unseren Blick auf die aktuelle Situation in China zu schärfen.</p> <p>Das Seminar setzt die Lektüre des Buches <i>Als die Karpfen fliegen lernten – China am Beispiel meiner Familie</i> (2019) von Xifan Yang voraus. Gemeinsam sehen wir außerdem den Film <i>The Farewell</i> (2019) von Lulu Wang. Der Film basiert auf der Autobiographie der Regisseurin. Beide sind in China geboren, jedoch in Deutschland bzw. den USA aufgewachsen.</p> <p>Zeit für einen etwas anderen Blick auf China.</p>		

Deutschland zwischen 1900 und 1960:		GHS
Die Kunst und Literatur der Klassischen Moderne		
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [Online] 04.11, 11.11, 18.11, 02.12.2022	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Spätestens seit der Jahrhundertwende begab man sich auf die Suche nach einer „neuen Kunst für einen neuen Menschen.“ Dazu bedurfte es einer neuen Bildsprache. So ist die Klassische Moderne in Deutschland definiert durch eine Vielzahl innovativer künstlerischer Stile: Expressionismus, Kubismus, Dada, Surrealismus, Neue Sachlichkeit, Magischer Realismus, Futurismus... Damit einher geht die fortwährende Suche nach dem Anderen und Neuen, aber auch der Anspruch, ein wahrhaftigeres Bild der Welt zu schaffen – hatten doch neue Erkenntnisse in den Geistes- und Naturwissenschaften die Denkweise und die Weltwahrnehmung nachdrücklich verändert. Inspiration findet man vielfach in Paris, der damaligen „Welthauptstadt der Künste“ – bis die internationale Orientierung der Avantgarden durch Nationalsozialismus und Kriege ein Ende nimmt.</p> <p>Wir betrachten herausragende Werke dieser Jahre, u.a. von Paula Modersohn-Becker, Ernst Ludwig Kirchner, Franz Marc, Lotte Laserstein, Anita Rée, Franz Radziwill und Ernst Wilhelm Nay. Dabei verbinden wir den Blick auf die avantgardistische Kunst mit beispielhafter Literatur.</p>		

Fußball-WM in Katar – die Golf-Monarchien im Fokus		GHS
Leitung	Barbara Janocha, M.A.	
Termine	Fr 09.12.2022 13:00 - 16:00 Uhr Sa 10.12.2022 10:00 - 14:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Was wissen Sie über Katar und die Golf-Monarchien? Alle wissen, dass Katar die Fußballweltmeisterschaft ausrichtet – wegen des heißen Wüstenklimas erstmalig im Winter! Auch ist Qatar Airways Hauptsponsor des FC Bayern München. Umstritten sind die Arbeitsbedingungen der „Gastarbeiter“ auf den Stadionbaustellen, die Menschenrechte und die traditionalistisch-konservative Lebensform der Gesellschaft, bis hin zu Aufrufen die WM zu boykottieren.</p> <p>Das Seminar nimmt die Golfmonarchien in den Blick. Dazu zählen neben Katar die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman, Bahrain, Kuwait und Saudi-Arabien.</p> <p>Welche Rolle spielte der Arabische Frühling in der Region? Welches Verhältnis pflegen Katar und die Golfmonarchien zu ihren Nachbarn, z.B. dem Iran oder Israel? Was sind die gesellschaftlichen Herausforderungen in den Golf-Monarchien?</p>		

Physiologie II: Funktionen des menschlichen Körpers		GHS
Leitung	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jürgens	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr 01.11, 08.11, 15.11, 22.11, 29.11, 06.12, 13.12.2022, Zusatztermine: 10.01, 17.01.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Vorlesung erklärt und vermittelt anschaulich Anatomie (den Aufbau) und Physiologie (die Funktionen) der Organe und Gewebe des menschlichen Körpers sowie deren biologische Steuer- und Regelungssysteme. Fehlfunktionen werden beispielhaft an Erkrankungen aufgezeigt.</p> <p>Die Vorlesung wendet sich an alle, die fundiert etwas über ihre Körperfunktionen wissen möchten. Diese Veranstaltung ist eine Fortsetzung; die Teilnahme an <i>Physiologie I</i> wird nicht vorausgesetzt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!</p> <p><i>Literaturempfehlungen beim ersten Termin.</i></p>		

Philosophie und Dichtung		GHS
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow	
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 12.12.2022, 09.01, 16.01, 23.01, 30.01, 06.02.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

GHS-Veranstaltungen

In dieser Veranstaltung setzen wir ein altes Epos, Vergils *Aeneis*, in Beziehung zur modernen Lyrik. Der römische Dichter schildert in seinem Werk, wie der trojanische Fürstenspross Aeneas nach langer Irrfahrt in Italien landet, zum legendären Gründer Roms wird und so den Grundstein für Roms Weltherrschaft legt. Zuvor aber muss er in die Unterwelt hinabsteigen, wo er seinem Vater Anchises begegnet und sein Schicksal erfährt. Vergil hat mit der *Aeneis* eine erste dichterische Version dessen geschaffen, was wir heute das kulturelle Gedächtnis nennen.

Unter den modernen Autoren nahm Louise Glück (geb. 1943, Nobelpreis 2020) sich dieses Themas an; ihr Werk *Averno* liegt in einer vorzüglichen deutschen Übersetzung vor.

Vergilius Maro: Aeneis, hrsg. u. übers. v. Fink, Düsseldorf und Zürich 2005.

Glück: Averno, New York 2006. Deutsch: Averno. Gedichte, übers. v. Draesner, München 2007.

Kaffee & Schokolade – Revolution der Trinkkultur		GHS
Leitung	Dr. Dagmar Lekebusch	
Termine	Di 16:30 - 18:00 Uhr [Online] 01.11, 15.11.2022 Nachholtermin: Do 15.12.2022 von 09:00 bis 10:30 Uhr	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Heute sind Kaffee und Kakao „Modegetränke“. Kaum macht man sich bei deren Genuss bewusst, dass sie einst die Trinkkultur in Europa revolutionierten. Mit ihnen wurden im 17. Jahrhundert erstmals nichtalkoholische Getränke populär. Sie hielten Einzug in die Salons und waren Ursache für die Gründung zahlreicher Kaffeehäuser. Insbesondere die Damen entdeckten den Kaffee für sich und das „Caffé-Crätzgen“ war geboren!</p> <p>Doch nicht bei allen Zeitgenossen stießen die Heißgetränke auf Gegenliebe. So beklagten sich einige über das „bittere Zeug“, anderen, wie etwa Liselotte von der Pfalz, schmeckten die Exoten zu sehr wie „Ruß“. Zudem stellten die bohnenbasierten Newcomer eine Konkurrenz für die traditionellen Getränke wie Wein und Bier dar. Aus diesem Grunde kam es zu Verzehrverboten, bis hin zur Kontrolle durch sogenannte „Kaffeeriecher“.</p> <p>Neben diesen gesellschaftlichen Auswirkungen zogen die exotischen Getränke auch im Bereich der Tafelkultur erhebliche Veränderungen nach sich. So mussten neue Kannen- und Tassenformen entwickelt werden und die Menschen lernten, aus Coppchen und Unterschalen zu trinken. Diesen und vielen anderen Aspekten rund um Kaffee und Schokolade wird im Seminar nachgespürt.</p>		

Woher kommen unsere Weihnachtsbräuche?		GHS
Leitung	Dr. Dagmar Lekebusch	
Termine	Mo 14:00 - 15:30 Uhr [Online] 19.12.2022	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Weihnachten ist heute ein Fest, das mit vielen Erwartungen, Erinnerungen und Traditionen verknüpft ist. Ob nun am 1.12. das erste Adventskalendertürchen geöffnet wird oder die Kinder für den 6.12. ihre Stiefel putzen, um sie für den Nikolaus vor die Tür zu stellen. Weihnachtsbäume werden mit unterschiedlichstem Schmuck behangen und es duftet nach Weihnachtsgebäck.

Aber woher kommen all diese Bräuche? Bringt nun der Weihnachtsmann oder das Christkind am Heiligabend die Geschenke? Wussten Sie, dass es eine Zeit gab, in der der Weihnachtsbaum an der Zimmerdecke hing? Was steckt eigentlich hinter den Worten „Spekulatius“ und „Lebkuchen“?

Gehen Sie in diesem Seminar unseren Weihnachtstraditionen auf ihren kunst- und kulturhistorischen Grund.

Meisterdenker der Philosophie GHS
Adorno: Es gibt kein richtiges Leben im falschen

Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 07.11, 14.11, 28.11, 05.12.2022
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Der Philosoph Theodor W. Adorno zählt zu den einflussreichsten und modernsten Denkern des 20. Jahrhunderts (Kritische Theorie). Er gehört neben Max Horkheimer und Erich Fromm zum Kreise der sogenannten Frankfurter Schule, die den Fortschritt des sozialen Wandels in das philosophische Denken mit aufnimmt. Adorno verdichtet seine spannenden Gedanken über Wahrheit, Gerechtigkeit, Vernunft, Glück und Liebe insbesondere im philosophischen Aphorismus, also in Form kurzer, scharfsichtiger und konzentrierter Textstücke, die bisweilen nur wenige Zeilen umfassen.

Im Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Aphorismen von Th. W. Adorno lebendig besprechen, biographische Hintergründe erfahren und nach der Bedeutung der philosophischen Aussagen für unser Leben, für unsere Freiheit und Vernunft fragen. Auch der Spiritus Rector der Kritischen Theorie, Max Horkheimer, wird zu Wort kommen. Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten.

Materialgebühr beim Dozenten: 4€.

Aristoteles: Nikomachische Ethik GHS

Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl
Termine	Mo 11:30 - 13:00 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12.2022, 09.01, 16.01, 23.01, 30.01.2023
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Alle Menschen wollen glücklich sein, aber wie schafft man das? Nun, das Glück erreicht man durch Tätigsein, und zwar nach dem Besten in uns. Diese Höchstform müssen wir uns erst antrainieren, sie heißt Tugend. Allerdings ist Tugend nicht ein Werk der Vernunft auf Kosten der Emotion, sondern im Gegenteil die Kombination aus Vernunft und Leidenschaft. Daher sind gerade die Lust und die Leichtigkeit, mit der es ausgeübt wird, das Kennzeichen tugendhaften Handelns.

En passant liefert Aristoteles wichtige Begriffsklärungen: den Unterschied zwischen Praxis und Produktion (Glück ist eine Form von Praxis), Moral und Kunst. Das Finale des Buches gilt dem Glück der Kontemplation. Zuvor wird noch ein Ingrediens des glücklichen Lebens ausführlich behandelt: die Freundschaft.

Aristoteles: Nikomachische Ethik – alle Ausgaben können verwendet werden.

Stilgeschichte der Kunst V: Geburt der Moderne		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12.2022, 09.01, 16.01, 23.01.2023	
Ort	013, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Moderne beginnt mit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Sie ist geprägt durch viele Aufbrüche, Neuentwicklungen und Entgrenzungen in der Kunst. Damit einhergehend entsteht ein nie dagewesener Stilpluralismus. Die „-ismen“ haben Konjunktur: Impressionismus, Pointillismus, Fauvismus, Kubismus, Expressionismus, Futurismus etc. Künstlerische Aufgabenbereiche schälen sich zunehmend heraus: Ingenieure übernehmen architektonische Aufgaben, die Werbe- und Grafikdesigner sowie Filmemacher entstehen als neue Berufsgruppen. In vielen Museen werden große Sammlungen zeitgenössischer Kunst besucherfreundlich präsentiert – wahre Schatzkammern. Andererseits wird diese hoffnungsvolle Zeit ausgebremst und paralysiert durch zwei Weltkriege und den Nationalsozialismus. Viele Kunstwerke geben bis heute eindrucksvoll von den historischen Umständen Zeugnis.</p> <p>Im diesem Teil der Vorlesungsreihe <i>Stilgeschichte</i> werden wir uns exemplarisch mit vielen wichtigen Kunstwerken und Künstlern der sogenannten Klassischen Moderne beschäftigen.</p>		

Bauhaus - eine Utopie in den zwanziger Jahren		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [Online] 13.01, 20.01, 27.01, 03.02, 10.02, 17.02.2023	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Das Bauhaus als Kunstschule der zwanziger Jahre ging als revolutionäre Neuerung des künstlerischen Denkens und Gestaltens in die Kunstgeschichte ein. Wir schauen uns dieses Phänomen von vielen Seiten an, betrachten ausgewählte Biographien von Meistern und Schülern, analysieren die Rolle der Frauen, die Struktur und Lehrfächer, die</p>		

Vorgänger und Nachfolger dieser besonderen Schule und untersuchen die Wirkung des Bauhauses auf die weitere Entwicklung von Architektur und Design von den fünfziger Jahren bis heute.

Die Grundrechte: erkämpft, verweigert, unterdrückt, missbraucht		GHS
Leitung	Prof. Dr. Heide Rohloff	
Fällt aus.		

Durch den Schleier der Kunst: Ein literarischer Streifzug durch die europäische Kultur- und Geistesgeschichte		GHS
Leitung	Christina Rohwetter, M.A.	
Termine	Do 16:30 - 18:00 Uhr 03.11, 10.11, 17.11, 24.11, 08.12, 15.12.2022, 12.01, 19.01.2023	
Ort	F303, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In diesem Seminar reisen wir durch die verschiedenen Epochen europäischer Kultur- und Geistesgeschichte: von der griechisch-römischen Antike über Mittelalter und Renaissance, Barock und Klassik, Aufklärung, Romantik und Moderne bis in die Gegenwart. Auf der Grundlage einschlägiger Werke der europäischen Literatur, aber auch der Philosophie, Musik und Bildenden Künste ermitteln wir die wesentlichen Charakteristika der Epochen. Die Auswahl des Materials ist dabei so gehalten, dass aus allen Werken, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen, die markanten Welt- und Menschenbilder sowie das Selbstverständnis der jeweiligen Epochen „herauszulesen“ bzw. „herauszuhören“ sind. Dabei soll die Kenntnis epochenspezifischer europäischer Weltdeutungen dazu beitragen, Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erkennen und unseren eurozentrischen Blickwinkel auf andere Kulturen kritisch zu reflektieren.</p> <p><i>Ein Reader wird vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.</i></p>		

Sexualität im Alter		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gundula Schildhauer	
Termin	Mi 18:30 - 20:00 Uhr am 02.11.2022	
Ort	105, Schloßwender Straße 1 [1211]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>„Im Alter ist doch tote Hose“ oder „Je oller, je doller“ – ja, was denn nun? Stereotype und Mythen sind in Bezug auf Sexualität und Alter weit verbreitet. In diesem Vortrag werden vermeintliche Gewissheiten und Vorstellungen zur Entwicklung der Sexualität im Alter überprüft.</p> <p>Die Ergebnisse der Altersstudien zur Sexualität der letzten 20 Jahre werden vorgestellt und deren Fragestellungen kritisch betrachtet. Wir werfen auch einen Blick auf die Situation pflegebedürftiger Menschen und die Auswirkung auf deren Sexualität.</p>		

Neuere Erklärungsmodelle u.a. aus der neurowissenschaftlichen Forschung zur individuellen Sexualität werden dargestellt. So wird deutlich, dass sowohl biologische als auch psychische und soziale Faktoren Verlangen, Lust und sexuelle Aktivität beeinflussen. Die Bedeutung für die eigene Sexualität kann dadurch neu reflektiert werden. Die biologischen Grundlagen der Geschlechter werden kurz gestreift und die Bedeutung der Begriffe anhand aktueller Erkenntnisse vorgestellt.

Astrologie im Wandel der Weltbilder		GHS
Leitung	PD Dr. Gustav-Adolf Schoener	
Termine	Mo 14:15 - 15:45 Uhr 12.12.2022, 09.01, 16.01, 23.01, 30.01, 06.02.2023	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Noch in aktuellen Tageshoroskopen lassen sich schwache Spuren erkennen, die die Astrologie in ihrer annähernd 4.000-jährigen Geschichte hinterlassen hat: ein umfassendes Weltbild zu entwerfen, das dem Menschen Sinn und Orientierung im Kosmos gibt. Die Bewegungen der Gestirne empfand man als Ausdruck eines lenkenden göttlichen Willens. Ausgestaltet mit einer gleichermaßen symbol- und bilderreichen Sprache sowie einer hochentwickelten Mathematik, hat die Astrologie bis in die Gegenwart überlebt. Aber die Weltbilder, die sie trugen, wechselten: aus Gestirngöttern wurden Gestirntelligenzen (Aristoteles), aus diesen Gestirngel (Thomas von Aquin), dann virtutes animales oder „lebendige Kräfte“, die den Gestirnen innewohnen (Kepler) und schließlich „Archetypen“ als psychische Kräfte (C.G. Jung). Von ihren Anfängen bis in die Gegenwart nimmt die Astrologie unterschiedliche Formen an, ohne ihr Anliegen aus den Augen zu verlieren: dem menschlichen Tun einen sinnvollen Platz im Kosmos zuzuweisen.</p> <p>Der Kurs lädt Sie ein zu einer Reise durch die Geschichte der Astrologie von den mesopotamischen Anfängen über Antike und Reformationszeit bis zur modernen psychologischen Astrologie.</p>		

Die Nachkriegszeit – Deutschland 1945-1963		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn: Di 08.11.2022, 12:00 - 13:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 30.01. bis 03.02.2023	
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Dieses Studienbegleitende Gespräch dreht sich um die Nachkriegszeit, geprägt durch die Ära Adenauer. Einige Stichworte: Trümmer, Hunger, Flüchtlinge, Entnazifizierung, Kriegsheimkehrer.</p> <p>Wichtige Jahre der Entscheidungen: 1945-1946 Nürnberger Prozess 1948 Währungsreform, Berlin-Blockade 1949 Vier-Mächte Vereinbarung, Inkrafttreten des Grundgesetzes 1955 Wiederbewaffnung 1957 „Göttinger-Erklärung“ (Otto Hahn) 1961 Bau der Berliner Mauer 1963 Beginn der Auschwitz-Prozesse (Fritz Bauer)</p>		

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam beim Seminarbeginn. Aus Corona-Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die italienische Renaissance: Ihre Frauen und ihre Blumen		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn Di 08.11.2022, 10:00 - 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 06.03. bis 10.03.2023	
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Dieses Studienbegleitende Gespräch führt uns von Botticellis Rosen über seine Blumenwiese zu den Dichterinnen, Malerinnen und Mäzeninnen der Renaissance, wie Isabella d' Este, Vittoria Colonna, Eleonora von Toledo u.v.a.</p> <p>Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt gemeinsam beim Seminarbeginn. Aus Corona-Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.</p>		

Wissenswertes rund um unser Gehirn		GHS
Leitung	Alexandra Skubacz-Feucht, M.Sc.	
Termine	Do 10:00 - 12:00 Uhr [Online] 12.01, 19.01, 26.01.2023	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Unser Gehirn ist hochkomplex und faszinierend – ein Wunderwerk der Evolution. Wir nutzen es jeden Tag wie selbstverständlich. Dennoch wissen wir als Gehirnbesitzer oft nur wenig über unser wichtigstes Organ.</p> <p>In diesem Online-Kurs lade ich Sie ein, Ihren ständigen Begleiter besser kennenzulernen und Ihre Gedächtnisleistung weiterzuentwickeln. Wir werden in Erkenntnisse aus dem Schnittbereich Hirnforschung, Psychologie und Medizin eintauchen. So beschäftigen wir uns beispielweise mit der Frage was Stress ist und Sie erfahren welche Auswirkungen dieser auf unser Gehirn und das Gedächtnis hat. Des Weiteren lernen Sie Lern- und Gedächtnistechniken kennen und haben die Gelegenheit, diese anhand praktischer Übungen auszuprobieren.</p> <p><i>Für diesen Kurs werden keine Vorkenntnisse benötigt.</i></p>		

Faust in der Musik – Ein Wegweiser durch die musikalischen Gattungen		GHS
Leitung	Dr. Sabine Sonntag	
Termine	Do 14:30 - 16:00 Uhr 03.11, 17.11, 24.11, 01.12, 08.12, 15.12.2022, 19.01, 26.01.2023	
Ort	F128, Welfengarten 1 [1101]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Bis 1800 haben sich in der Klassischen Musik jene Gattungen etabliert, die bis heute lebendig sind: Oper, Oratorium, Sinfonie, Solokonzert und Lied. Jede dieser Gattungen besitzt ihre eigenen Entwicklungen und Gesetze, wie man etwa an der Sinfonie gut</p>		

erkennen kann: Zu Joseph Haydns Zeit war sie viersätzig und klein besetzt, aber dann weitet Beethoven mit der Hereinnahme von Gesangssolisten und Chor in der Neunten das Sinfonische deutlich aus. Schließlich gaben Hector Berlioz, Franz Liszt und Richard Strauss ihren Sinfonien ein Programm, ohne dessen Kenntnis die Kompositionen nicht zu verstehen sind.

Das Seminar wird diese musikalischen Gattungen vorstellen und ihre Gesetzmäßigkeiten mit den Teilnehmern erarbeiten. Dabei steht stets die gleiche literarische Basis im Fokus: Goethes *Faust* – ausgehend von den Gretchen-Liedern, die es bereits in der Dichtung selbst gibt, über die Vertonung des originalen Goethe-Textes in Schumanns Faust-Szenen bis zu den Sinfonischen Dichtungen und den Opern von Gounod und Boito, dessen *Mefistofele* im Spielplan der Staatsoper Hannover steht. Letztendlich dreht sich alles um die Frage: Braucht Goethes *Faust* Musik und wenn ja, warum?

Wirbeltiere – die Eroberung des Planeten		GHS
Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies	
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 04.11, 11.11, 18.11, 25.11, 02.12, 09.12, 16.12.2022, 13.01, 20.01.2023, Museumsexkursion am 27.01.2023	
Ort	105, Schloßwender Straße 1 [1211]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Wir Menschen sind – zoologisch gesehen – Wirbeltiere. Dazu zählen auch Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere. Sie unterscheiden sich von den Wirbellosen – wie z. B. den Muscheln, Schnecken oder Insekten – durch eine knöcherne Wirbelsäule, die den Körper stützt. Seit dem ersten Auftreten von Wirbeltieren im frühen Erdaltertum vor ca. 480 Millionen Jahren erfuhren der Bauplan dieser Tiere mannigfache Abwandlungen, die es ihnen ermöglichten, Wasser, Land und Luft erfolgreich zu erobern. Wirbeltiere sind zur Zeit die dominierende Tiergruppe auf unserem Planeten. Die Entwicklung und die Ausbreitung im Laufe ihrer Evolution stellte sie vor viele Herausforderungen und Anpassungsschwierigkeiten.</p> <p>In dieser Vorlesung wird die Evolution der Wirbeltiere (und ihrer Vorläufer) in den letzten 500 Millionen Jahren nachgezeichnet: Von den ersten schädel- und kieferlosen Fischen bis hin zum heutigen Menschen. Schlüsselereignisse wie der Schritt vom Wasser aufs Land werden besonders beleuchtet.</p> <p><i>Die Vorlesung wird durch eine Exkursion in das Niedersächsische Landesmuseum ergänzt.</i></p>		

Die Gestalt der Zeit		GHS
Leitung	Dr. Stephan Veil	
Termine	Mo 09:30 - 11:00 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Die älteste bekannte gegenständliche Kunst reicht 40.000 Jahre zurück bis in die letzte Eiszeit. Es handelt sich um den „Löwenmenschen“ aus dem Lonetal bei Ulm. Seit dieser Zeit reißt der Fluss an Bildwerken nicht mehr ab.

Was verbindet Kunstwerke – beispielsweise die lebensgroßen Halbreiefs der Eiszeit und die Frisen des Parthenon – über die Zeiten hinweg? Oder ist alles Zufall? Warum werden die Deckenmalereien in der Bilderhöhle Altamira als „Sixtinische Kapelle“ der Eiszeitkunst gefeiert? Wie kommt es, dass an weit entfernten Orten und getrennt durch Jahrhunderte oder gar Jahrtausende naturalistische Bilder entstehen, z. B. vor 30.000 Jahren in der Höhle Chauvet, auf Vasen des frühklassischen Griechenland oder den Tafelbildern der mittelitalienischen Renaissance? Lässt sich an den Kunstwerken eine kontinuierliche Entwicklung vom Einfachen zum Komplexen, vom Abstrakten zum Naturnahen ablesen? Bringen menschliche Kulturen zu allen Zeiten und in allen Erdgegenden Bildwerke hervor? Von den Jägern und Sammlern, über die Ackerbauern und Viehzüchter bis zu den die Hochkulturen. Gibt es so etwas wie natürliche Ordnungen in der Kunst, vergleichbar dem Periodensystem der Elemente?

Aufschlussreich ist vor diesem Hintergrund ein Trend in den Museen, zeitübergreifende Bezüge zwischen Kunstwerken unterschiedlicher Epochen anhand realer Bildwerke herzustellen, seitens der Archäologie wie der Kunstgeschichte.

Kubler 1962: The shape of time - Remarks on the history of things. London.

Cook 2013: Ice Age art: Arrival of the Modern mind. London.

Labrusse & Stavriniaki 2019: Préhistoire. Une énigme moderne. Paris.

Demand 2010: Wie kommt die Ordnung in die Kunst? Springe.

Jouary 2017: Le Futur antérieur. L'art moderne face à l'art des cavernes. Paris.

Haag & Sharp 2018: The Shape of Time. Wien.

Schlüters Schloss – Europäische Kunst-, Design- und Baugeschichte III

Leitung Prof. Dr. Elke Katharina Wittich

Termine Di 09:30 - 10:30 Uhr [Online]
08.11, 15.11, 29.11, 06.12, 13.12, 20.12.2022, 10.01, 17.01, 24.01.2023

Anmeldung ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In jeder Sitzung dieser Vorlesungsreihe steht ein Kunstwerk, Designobjekt oder Bauwerk aus der europäischen Geschichte im Zentrum des Interesses: Von Gemälden und Skulpturen über Uhren und Automobildesign bis hin zu Klöstern und Villen. In der Auseinandersetzung mit diesen soll der Zugang zu den Methoden der Wissenschaftsgebiete eröffnet werden. Ziel ist es, die Vielfalt der künstlerischen und gestalterischen Arbeiten und zugleich wissenschaftliche Methoden wie die Ikonographie oder die Bildgeschichte einschätzen zu können.

In dieser Vorlesungsreihe werden über mehrere Semester Kompetenzen zur Einschätzung künstlerischer und gestalterischer Arbeiten aufgebaut. Dabei steigt von Semester zu Semester die Komplexität der Fragestellungen.

Neben Schlüters Schlossbau eröffnen viele Beispiele aus Kunst, Design und Architektur Einblicke in die Kulturgeschichte Europas.

GHS-Arbeitskreise

Wer die Macht hat, hat das Recht		GHS
Leitung	Burkhard Breslauer	
Fällt aus.		

Current Affairs XIV		GHS
An English Language Practice Course for GHS Students		
Leitung	Vera Koch & Dr. Michael Keller	
Termine	Fr 12:00 - 14:00 Uhr 04.11, 18.11, 02.12, 16.12.2022, 13.01, 20.01, 27.01.2023	
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209] Achtung: Am 18.11. in Raum 225, Schloßwender Straße 1 [1211]	
Anmeldung	ab Di 04.10.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

This course was designed by Prof. Heide Rohloff for GHS students who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. In the upcoming semester it will be held as a self-organized course by GHS students for GHS students.

Started as an experiment, the concept of a discussion-based course dealing with various current topics has been tested over several years. So far all profited greatly, not only in improving their English language skills, but also by widening their knowledge of specific subjects. As hitherto practised, a provisional list of topics should be agreed upon at the beginning of the term; all participants are asked to have their suggestions ready for the first meeting.

However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before. Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups might be formed to share the workload. Members should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes.

We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

AnsprechBAR: Tag der offenen Tür am 5. November

14:15 - 15:00 Uhr

Jürgen Veith, Vorsitzender Campus Cultur e.V., Kriminalbeamter i.R.

Wie kriminell war das historische Hannover? Spektakuläre Kriminalfälle aus 370 Jahren

Eine Frau beseitigt ihren Ehemann, denn ein Lehrling gefällt ihr besser. Die Affäre Königsmarck – eine Leiche wurde nie gefunden. Wo versteckte Jasper Hanebuth seine Beute? Der Massenmörder aus der Roten Reihe und der Nordirlandkonflikt In Hannover. Diese und weitere Fälle lernen Sie an diesem Abend kennen; Erkenntnisse aus Kriminalistik und Kriminologie runden die Betrachtung ab. Der Referent, Jürgen Veith, arbeitete 37 Jahre als Kriminalbeamter und lehrte die letzten acht Jahre an der Fachhochschule Saarbrücken Kriminalistik und Kriminologie. Er ist Vorsitzender des Vereins Campus Cultur e.V. und als Gästeführer in Hannover aktiv.

15:15 - 16:00 Uhr

Dr. Carmen Putschky, Kunsthistorikerin

Was kann Kunst? Oder: Kommt Kunst von Können?

Welche Rolle spielt Kunst in der Gesellschaft früher und heute? Wir beleuchten die Herkunft und Bedeutung dieses gängigen Narrativs. Ist Kunst ein Spiegel der Gesellschaft oder ist Kunst ein politisch wirksames Medium? Ist Kunst gar systemrelevant – wie es in letzter Zeit aus der Schar der Künstler fast trotzig schallt? Wir spüren diesen Tendenzen nach und geben Impulse zum Weiterdenken.

16:15 - 17:00 Uhr

Prof. Dr. Peter Nickl, Festival der Philosophie

Wie bringt uns Karl Valentin zum Lachen?

Der Komiker unterbricht das konventionelle Funktionieren der Sprache und führt uns in eine Welt, in der nichts mehr geht – bis uns das befreiende Lachen ins normale Leben zurückholt. Karl Valentins Ausspruch „Ann! Halt Dir amal d’Ohr’n zua, dann schaug i ob i Di riach“ wäre ein Beispiel dafür. Der Vortrag beleuchtet die Komik Karl Valentins und führt in seine skurrile Welt ein – und regt hoffentlich auch zum Lachen an.

17:15 - 18:00 Uhr

Dr. Sabine Sonntag, Opernregisseurin und Musikwissenschaftlerin

Wäre Wagner ohne Heinrich Marschner denkbar?

Richard Wagner fand durch Vorbilder aus der deutschen Romantik zum Musikdrama. Bei Carl Maria von Weber und Heinrich Marschner sah er vorgebildet, wonach er strebte: ein Musiktheater voller Geheimnisse, die Abkehr von der verhassten Nummernoper der Italiener und die Entwicklung eines Motivgeflechts, welches tiefe Einblicke in die Psyche der Figuren gewährt. Generalmusikdirektor Heinrich Marschner wirkte von 1831 bis 1859 in Hannover. Gerade jetzt wird sein *Vampyr* (1828) wieder gespielt. Wagner kannte Marschners Werk gut, und es liegt auf der Hand, dass Wagner beim *Fliegenden Holländer* Inspiration vom Geisterfürst Hans Heiling (1833) bekam, sodass die Erdgeister nicht nur textlich, sondern auch musikalisch zu den Nibelungen Wagners führen.

Die AnsprechBAR ist offen für alle Interessenten!

Alle Veranstaltungen finden im Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 statt.

Fakten, Fakes und Fiktionen

Von der Hexenverfolgung bis heute

Verschwörungsmythen sind keine Phänomene längst vergangener Zeiten. Auch heute sind Fake News und irrationale Überzeugungen in der Gesellschaft präsent. Sie sind gefährlich, weil sie schnell handlungsleitend werden und zerstörerisch wirken können. Umso wichtiger ist es, dass sich die Wissenschaft mit Verschwörungsmythen und postfaktischen Diskursen auseinandersetzt und sie der Öffentlichkeit transparent macht. Die Vorträge der Reihe geben Einblicke in unterschiedliche Forschungsansätze der Leibniz Universität Hannover. Sie thematisieren umstrittene Wirklichkeiten zur Zeit der Hexenverfolgung ebenso wie gezielte Desinformationen in Nachrichtenvideos heute und klären über falsche Wahrnehmungen von IT-Sicherheit auf sowie über verschwörerische Attacken in den sozialen Netzwerken. Sie zeigen auch, dass Fake als literarisches Mittel ein feinsinniges wie kritisches politisches Statement sein kann. Außerdem machen sie deutlich, dass es möglich ist, wissenschaftliche Wahrheiten mit der Dynamik wissenschaftlichen Fortschritts in Einklang zu denken, ohne irrationalen Überzeugungen und Verschwörungsmythen verfallen zu müssen.

Mittwoch | 28.09.2022 | 19 Uhr

Fake Narratives: Desinformation und Narrative in Nachrichtenvideos

Prof. Dr. Ralph Ewerth, Institut für Verteilte Systeme, Leibniz Universität Hannover

Mittwoch | 12.10.2022 | 19 Uhr

Über Deep Fakes und falsche Wahrnehmungen von IT-Sicherheit

Prof. Dr. Markus Dürmuth, Institut für IT-Sicherheit, Leibniz Universität Hannover

Donnerstag | 27.10.2022 | 20.30 Uhr - Herrenhausen Late

Justiz im Visier: Wie Rechte im Social Web den Rechtsstaat attackieren

Prof. Dr. Christoph Hönnige, Institut für Politikwissenschaft, Leibniz Universität Hannover

Veranstalter: Volkswagen-Stiftung

Veranstaltungsort: Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 5, 30419 Hannover

Moderation: Mareike Rüßmann, Volkswagen-Stiftung

Mittwoch | 02.11.2022 | 19 Uhr

Umstrittene Wirklichkeit: Hexenwerk an der Schwelle zur Moderne

Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover

Katharina Peter, Autorin und Dramaturgin, Vorstand Theatrum e.V.

Mittwoch | 16.11.2022 | 19 Uhr

Fake als literarisches Erkenntnisinstrument. Christian Krachts und Eckhart Nickels
„Gebrauchsanweisung für Kathmandu und Nepal“

Prof. Dr. Matthias N. Lorenz, Deutsches Seminar, Leibniz Universität Hannover

Mittwoch | 23.11.2022 | 18 Uhr – Leibniz Campus Lecture
Wissenschaftliche Wahrheit versus wissenschaftlicher Fortschritt
Prof. Dr. Lorraine Daston, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
Veranstaltungsort: Lichthof im Welfenschloss, Welfengarten 1, 30167 Hannover
Moderation: Prof. Dr. Torsten Wilholt, Institut für Philosophie, Leibniz Universität Hannover

Fakten, Fakes und Fiktionen

Die Veranstaltungsreihe läuft von September bis November 2022, soweit nicht anders angegeben jeweils mittwochs um 19 Uhr.

Veranstaltungsort: Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Saal, Burgstraße 14, 30159 Hannover, soweit nicht anders angegeben

Anmeldung

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist notwendig, mit dem QR-Code der jeweiligen Veranstaltung oder über unsere Webseite:

www.uni-hannover.de/fakten-fakes-fiktionen

Moderation

Marcus Peter, Theatrum e.V. (soweit nicht anders angegeben)

Veranstalter

Leibniz Universität Hannover, Referat für Kommunikation und Marketing

Theatrum e.V. – Verein zur Förderung von Wissenschaft und Kunst, Hannover

Volkshochschule Hannover

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulären Studenten besuchen können. Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörerwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.

Die Teilnahmebedingungen stehen auf Seite 99.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.

Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP.

Bitte lassen Sie Studierenden bei Präsenzveranstaltungen den Vortritt und beachten Sie die geltenden Zugangsregelungen.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

CLARK, ROTH

Architektur / Vorlesung

Geschichte der Gartenkultur

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 20.10.2022

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der internationalen Gartenkunst und -kultur von der Antike bis in das 20. Jahrhundert und vermittelt Verständnis für die vielfältigen Vorstellungen über die Gestaltung von Gärten durch die Jahrhunderte.

Angefangen mit der Gartenkunst und -kultur der Antike in Ägypten und Griechenland, führt die Vorlesung über Rom und das byzantinische Reich zur Gartenkunst und -kultur im westlichen Mittelalter. Anschließend werden die Gärten der Renaissance in Italien, Frankreich und Deutschland behandelt. Die Barockgärten im Frankreich des Absolutismus werden ebenso thematisiert wie die Barockgärten in Deutschland. Die nachfolgende Epoche des Landschaftsgartens wird am Beispiel des Ursprungslandes England sowie an Anlagen aus Deutschland wie Wörlitz, Muskau und Branitz behandelt.

Auch die Stadtparkbewegung im 19. Jahrhundert, als Ausdruck des Aufschwungs einer bürgerlichen kommunalen Gartenkultur, wird thematisiert. Abschließend werden Tendenzen in der Gestaltung von Hausgärten im Kaiserreich und der Weimarer Republik aufgezeigt, sowie die folgende Zerstörung demokratischer Gartenarchitektur im Nationalsozialismus behandelt.

Gothein 1925: Geschichte der Gartenkunst. Jena.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1986: Die Liebe zur Landschaft. Teil I. München.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1987: Die Liebe zur Landschaft. Teil III. München.

Gröning & Wolschke-Bulmahn 1987: 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL). Berlin.

Hennebo & Hoffmann 1965: Geschichte der deutschen Gartenkunst in drei Bänden. Hamburg.

Schweizer & Winter 2012: Gartenkunst in Deutschland : von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Geschichte - Themen – Perspektiven. Regensburg.

JAGER, KNAPP, BURANDT

Architektur / Vorlesung

Architekturgeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 19.10.2022

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den ersten Teil des dreiteiligen Moduls.

Parallel zu dieser Vorlesung bietet im selben Semester der Lehrstuhl 'Geschichte der Freiraumplanung' einen Überblick über die Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur. Im Sommersemester folgt dann die Geschichte des Städtebaus.

QUEDNAU

Architektur / Vorlesung+Ü

Städtebau 1

Mi 11:00 - 12:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 12.10.2022

Die Vorlesungsreihe führt in die für Architekten wichtigen Fragestellungen und Herangehensweisen des städtebaulichen Entwerfens ein. Sie werden mit Grundkenntnissen und konzeptionellen Werkzeugen für den Entwurf im städtebaulichen Maßstab ausgestattet. Es wird das notwendige Vokabular und die Kenntnis wesentlicher Referenzprojekte vermittelt, um Stadtform sowie stadtformende und durch die Stadt geformte Prozesse eigenständig und kritisch zu lesen, zu diskutieren und in Hinblick auf die sich verändernde Anforderungen zu bewerten und schließlich entwerfend zu ergänzen oder umzuschreiben. Im Rahmen von Übungen werden die erlernten Kenntnisse und Werkzeuge in Hannover angewandt und so vertieft.

REICH

Architektur / Vorlesung

Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen und Methoden

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 17.10.2022

Vermittlung von grundlegendem Fachwissen zu den Biotoptypen Mitteleuropas: Eigenschaften, Standortbedingungen, Verbreitung und Nutzung, Gefährdungsursachen und Maßnahmen zu Schutz, Pflege und Entwicklung.

RODE, PRASSE

Architektur / Vorlesung

Pflanzenökologie I

Mo 14:15 - 16:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 17.10.2022

Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über Bau und Funktion von Pflanzen und ihren Organen, Wachstum und Entwicklung, Ansprüche von Pflanzen an den Standort, Wechselwirkungen von Pflanzen mit Ihrer Umwelt, sich aus der Morphologie, den Funktionen und Lebensweisen von Individuen ergebende Konsequenzen im Hinblick auf

Pflanzenverwendung und räumliche Planung, Lebenszyklus von Pflanzen, Flora und Vegetation.

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen. Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190 oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

BRENNER, LEICHTER Bauingenieurwesen / Vorlesung

Einführung in die Informatik

Di 09:45 - 11:15 Uhr | A255, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 18.10.2022

FLURY, DUWE Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Erdmessung

Mi 09:45 - 11:15 Uhr | A255, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 19.10.2022

NEUMANN, KHAMI Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Sensorik

Mo 14:00 - 15:30 Uhr s.t. | A255, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 17.10.2022

SESTER, THIEMANN Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie I

Di 14:00 - 15:30 Uhr | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 11.10.2022

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

BAAKE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrothermische Verfahren

Do 12:30 - 14:00 Uhr | 106, Wilhelm-Busch-Straße 4 [1216] | Beginn: 13.10.2022

BAAKE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Technische Wärmelehre

Fr 10:15 - 11:45 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 14.10.2022

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen digitaler Systeme

Do 12:15 - 13:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.10.2022

BODE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ausgewählte Kapitel des Rechts

Mi 18:00 - 19:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 12.10.2022

BREDEMEYER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Radaranwendungen in der Luftfahrt

Mo 13:00 - 14:30 Uhr | 1114, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 10.10.2022

FIDLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Nachrichtenverkehrstheorie

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.10.2022

GECK Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Sende- und Empfangsschaltungen

Di 11:30 - 13:00 Uhr | A141, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 11.10.2022

GERTH Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Automobilelektronik I - Antriebsstrang

Fr 17:00 - 18:30 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.10.2022

HANKE-RAUSCHENBACH Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Energiespeichersysteme

Do 14:00 - 15:30 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.10.2022

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Energieversorgung I

Mo 14:00 - 15:30 Uhr | F142, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Planung und Führung von elektrischen Netzen

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 901, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 11.10.2022

KLEISS Elektrotechnik/Informatik / Block

Nutzung von Solarenergie I

Sa 10:15 - 14:35 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2022

KRÜGENER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Halbleitertechnologie

Do 09:15 - 10:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 13.10.2022

LOHMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Betriebssysteme

Di 16:15 - 17:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

MANTEUFFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Theoretische Elektrotechnik I

Di 09:45 - 11:15 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 11.10.2022

MATHIS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Geschichte der Elektrotechnik und Informationstechnik

Mi 16:45 - 18:15 Uhr | 010, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.10.2022

MÜLLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Regelungstechnik I

Do 11:30 - 13:00 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.10.2022

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundzüge der Informatik und Programmierung

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.10.2022

PEISSIG, HUPKE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Akustik

Mo 10:00 - 11:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 17.10.2022

PONICK Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der elektromagnetischen Energiewandlung

Di 10:15 - 11:45 Uhr | F102, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion

Di 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.10.2022

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Programmieren I

Fr 09:00 - 10:30 Uhr | Astor Kinosaal 2, Nikolaistraße 8 | Beginn: 14.10.2022

ROSENHAHN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Digitale Signalverarbeitung

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 17.10.2022

SABATH

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Analyse und Abwehr elektromagnetischer Bedrohungen

Fr 10:15 - 11:45 Uhr | 1114, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 14.10.2022

SCHNEIDER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Software-Technik

Di 13:15 - 14:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

VOLLMER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Theoretischen Informatik

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1, [1101] | Beginn: 17.10.2022

In dieser Vorlesung werden abstrakte mathematische Modelle von Konzepten der praktischen Informatik entwickelt und untersucht.

Theorie der formalen Sprachen:

Beschreibungen künstlicher Sprachen (z.B. Programmiersprachen) mit mathematischen Modellen, etwa Grammatiken oder Automaten.

Der Begriff der Berechenbarkeit:

Welche Berechnungsprobleme sind überhaupt algorithmisch (d.h. durch einen Computer) lösbar? Verschiedene formale Modelle der Berechenbarkeit, Äquivalenz dieser Modelle (sog. Churchsche These).

WERLE

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Hochspannungsgeräte I

Di 11:30 - 13:00 Uhr | 007, Callinstraße 25 [3103] | Beginn: 11.10.2022

WICHT

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrotechnische Grundlagen der Informatik

Mi 09:45 - 11:15 Uhr | Astor Kinosaal 2, Nikolaistraße 8 | Beginn: 12.10.2022

WIETLER

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Bipolarbauelemente

Di 13:30 - 15:00 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 11.10.2022

ZIMMERMANN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Elektrotechnik: Gleich- und Wechselstromnetzwerke

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

Jura

BECK

Jura / Vorlesung

Grundkurs zum Strafrecht I

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bildet den Auftakt des strafrechtlichen Studiums. Im Mittelpunkt stehen die Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs sowie aus dem Besonderen Teil die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte.

Nach einem Überblick über Funktion und Legitimationsbedürftigkeit staatlichen Strafsens werden die (straf-)rechtlichen Grundbegriffe dargestellt und systematisch am Maßstab des dreistufigen Verbrechensaufbaus (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld) erörtert. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs sollen in der Auftaktvorlesung vor allem die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte nähere Behandlung erfahren.

Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

BUTZER

Jura / Vorlesung

Verfassungsgeschichte

Di 14:30 - 16:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 18.10.2022

Ziel der Vorlesung ist es, einen Zugang zur deutschen Verfassungsgeschichte zu eröffnen. Die Veranstaltung steht insofern allen historisch und verfassungsrechtlich interessierten Zuhörern offen. In ihr sollen insbesondere wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den staatsorganisationsrechtlichen Teil des Studiums erfolgreich zu absolvieren und flankierende Kenntnisse für die weiteren Fächer des juristischen Studiums zu erwerben. Auch soll ein solides Allgemeinwissen im Kontext der jüngeren Verfassungsgeschichte aufgebaut werden.

EICHELBERGER

Jura / Vorlesung

Grundkurs BGB II

Mi 08:00 - 13:00 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.12.2022

Der Grundkurs BGB II schließt an den Grundkurs BGB I an und behandelt die Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts, und zwar dargestellt am Beispiel des Kaufvertrags. Themen sind insbesondere die Entstehung von Schuldverhältnissen einschl. Schuldverhältnis der Vertragsanbahnung (c.i.c.), der Inhalt des Schuldverhältnisses, das Erlöschen des Schuldverhältnisses (insb. Erfüllung, Erfüllungssurrogate), die Beendigung des Schuldverhältnisses (Aufhebungsvertrag, Kündigung, Rücktritt etc) einschließlich der Rückabwicklung von Verträgen, die Auswechslung einer Partei des Schuldverhältnisses, die Mehrheit von Parteien beim Schuldverhältnis und die Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis einschließlich Drittschadensliquidation. Es werden die im Grundkurs BGB I erlernten Techniken der Fallbearbeitung wiederholt und vertieft.

HOLLO

Jura / Vorlesung

Europarecht I

Mi 11:30 - 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 12.10.2022

Die Veranstaltung behandelt die aktuellen rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, wobei vor allem institutionelle Fragen erörtert werden. Gegenstand der Vorlesung sind somit die Prinzipien und Ziele der Union, das Verhältnis zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten, die rechtliche Stellung des Einzelnen, die Organe, das Rechtsetzungsverfahren, die Handlungsformen und schließlich das Rechtsschutzsystem der Union.

LÜTTRINGHAUS

Jura / Vorlesung

Grundkurs BGB I (einschließlich Fallbearbeitung)

Mi 08:00 - 13:00 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 19.10.2022

Die neu konzipierte Veranstaltung dient der Einführung in das Bürgerliche Recht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem ersten der fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB Allgemeiner Teil).

Behandelt werden deshalb die Rechtsgeschäftslehre, das Zustandekommen von Verträgen, mögliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Nichtigkeit, Anfechtbarkeit) sowie das Handeln für Dritte (Stellvertretung).

Wegen der besonderen Bedeutung im Rahmen des Verbraucherschutzrechts erfolgt auch ein „Vorgriff“ auf das zweite Buch des BGB (Schuldrecht). Gegenstand dieses Teils der Veranstaltung sind Zustandekommen und Widerrufsmöglichkeit bei Verbraucherverträgen, z.B. im Fernabsatz sowie im elektronischen Geschäftsverkehr.

Den dritten Veranstaltungsschwerpunkt bildet eine Einführung in die Falltechnik, wobei Vorbereitung und Ausführung juristischer Gutachten eingeübt werden.

MEDER

Jura / Vorlesung

Rechtsgeschichte I

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2022

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die historischen Grundlagen sowohl des deutschen als auch des europäischen Rechts. Denn die Rechtswissenschaft war in der Zeit vom Spätmittelalter bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert keine nationale, sondern eine europäische Disziplin. Es soll daher auch die Entwicklung des älteren gemeinen Rechts berücksichtigt werden. Das dadurch gebildete *ius commune* beruht auf dem antiken römischen Recht und hat die Länder des europäischen Kontinents verbunden. Eingeführt werden soll darüber hinaus in die Methode rechtshistorischen Arbeitens. Besprochen werden in diesem Zusammenhang vor allem die Bedeutung und Aufgaben einer Exegese aus dem Bereich der deutschen Rechtsgeschichte.

MEDER

Jura / Vorlesung

Sachenrecht I (Mobiliarsachenrecht)

Di 09:45 - 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 28.10.2022

Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen des Sachenrechts, d.h. seinen Gegenstand, die Arten der Sachenrechte und rechtlich geschützten Beziehungen zu Sachen und die Prinzipien des Sachenrechts. Im Rahmen einer fallorientierten Darstellung werden schwerpunktmäßig Besitz, Eigentum und die Sicherungsrechte an beweglichen Sachen behandelt. Mit Rücksicht auf die rechtsberatende Praxis soll auch auf Probleme der Vertragsgestaltung im Sachenrecht eingegangen werden.

MEIER

Jura / Vorlesung

Strafprozessrecht I

Do 08:00 - 09:30 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 20.10.2022

Die Vorlesung liefert eine Einführung in die Grundlagen des Strafverfahrensrechts. Behandelt werden die Rechtsstellung und die institutionelle Verankerung der einzelnen Verfahrensbeteiligten, die allgemeinen Voraussetzungen des Strafverfahrens und der richterlichen Entscheidungen, die Eingriffs- und Zwangsbefugnisse der Strafverfolgungsorgane und die hiergegen zulässigen Rechtsbehelfe sowie die einzelnen Verfahrensstadien des Erkenntnisverfahrens.

RIZKALLAH, ZASTROW

Jura / Block

Technikrecht I & II

Fr & Sa 09:00 - 18:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.03.2023

Technikrecht I & II werden im Rahmen der Blockveranstaltung Sechs Tage Technik und Recht – Grundlagen und Praxis des Technikrechts am Ende des Semesters angeboten.

In der Vorlesung erhalten Sie einen Überblick über das Technikrecht als Querschnittsmaterie im Grenzbereich von Technik-, Rechts-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Behandelt werden unter anderem die historischen, ökonomischen, soziologischen sowie die europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Technikrechts. Darüber hinaus werden am Beispiel aktueller Fälle die Grundzüge einzelner wichtiger Bereiche des Technikrechts vermittelt, zum Beispiel: Technikstrafrecht, Produkt- und Gerätesicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht, Anlagenrecht, Telekommunikations- und Medienrecht, Datenschutzrecht, Gewerbliche Schutzrechte (Patent-, Gebrauchsmuster-, eingetragenes Design [bis 2013 „Geschmacksmuster“] und Markenrecht), Atom-, Bio- und Gentechnikrecht.

SECKELMANN

Jura / Vorlesung

Verfassungsrecht I - Grundrechte (einschließlich Fallbearbeitung)

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2022

Die Vorlesung steht allen an grundrechtlichen Fragestellungen Interessierten offen. In der Vorlesung werden die Grundrechte sowie die in Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannten sog. „grundrechtsgleichen Rechte“ fallorientiert unter maßgeblicher Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Dies bedingt zwangsläufig die Einbeziehung der Verfassungsbeschwerde als prozessuale Absicherung des Grundrechtsschutzes.

TEMMING

Jura / Vorlesung

Sachenrecht II (Immobilienrecht)

Di 09:45 - 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 06.12.2022

Die Vorlesung erläutert die Grundlagen und Strukturen des Immobilienrechts, u. a. Übereignung von Grundstücken, Hypotheken- und Grundschuldrecht, Grundbuchrecht und Nachbarrecht. Der Stoff wird systematisch und anhand kleinerer Beispielfälle dargestellt. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Anfänger im Sachenrecht. Es empfiehlt sich der gleichzeitige Besuch der Veranstaltung *Sachenrecht I*.

WOLF

Jura / Vorlesung

Zivilprozessrecht I

Do 09:45 - 11:15 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 20.10.2022

Die Veranstaltung führt in Theorie und Praxis des Zivilprozessrechts ein. Behandelt werden Fragen des Gerichtsverfassungsrechts, des Ablaufs gerichtlicher Verfahren und des Zusammenhangs des Zivilprozessrechts mit dem materiellen bürgerlichen Recht. Ihnen soll sowohl ein prozessrechtstheoretischer Zugang zur Materie verschafft werden, aber auch auf die berufspraktischen Perspektive etwa des Richters und des Rechtsanwalts nicht zu kurz kommen. Zu diesem Zweck werden eine Richterin und ein Rechtsanwalt als Gäste der Veranstaltung in Erscheinung treten.

Weiter spielen in Theorie und Praxis die länderübergreifenden Perspektiven der Rechtsverfolgung insbesondere im Markt der Europäischen Union eine immer größere Rolle. Die Vorlesung wird daher an mehreren Stellen den Bezug zu den Fragen des europäischen und internationalen Zivilprozessrechts sowie der Schiedsgerichtsbarkeit wenigstens herzustellen suchen. In diesem Rahmen kommt der europäischen Verordnung 44/2001 besondere Bedeutung zu.

Freilich soll auch das fallbezogene Arbeiten eine Rolle spielen.

Als Exkurs können Fragen des besonderen prozessualen und außerprozessualen des Wettbewerbsrechts und des Verbraucherschutzes aufgegriffen werden.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich. Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

BEHRENS, KAHRIZI, PUNG-SAUER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Prozesskette im Automobilbau - Vom Werkstoff zum Produkt

Di 09:45 - 11:15 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 18.10.2022

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die einzelnen Prozessschritte, die zur Herstellung einer Automobilkarosserie durchlaufen werden.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die Herstellung der Rohstoffe Eisen und Aluminium zu erläutern, die unterschiedlichen Bauweisen von modernen Karosserien fachlich korrekt einzuordnen, unterschiedliche Fügeverfahren zu erläutern, Kennwerten ihrem Einsatzzweck zuzuordnen und zu erläutern, verschiedene umformtechnische Verfahren zur Herstellung von Karosseriebauteilen zu unterscheiden, den Aufbau und Wirkweise verschiedener Werkzeugsysteme und Umformpressen fachlich zu unterscheiden. die aktuellen Trends im Automobilbau und ihre Herausforderungen für den Karosseriebau zu erläutern.

Lange: Umformtechnik, Bd. 3, Springer Verlag, 1990.

Doege & Behrens: Handbuch Umformtechnik, Springer Verlag Berlin Heidelberg 2010.

GONZALES, WÖLK

Maschinenbau / Block

Aerodynamik und Aeroelastik von Windenergieanlagen

Mo-Mi & Fr 09:00 - 17:00 Uhr | Ort stand bei Drucklegung nicht fest | Beginn: 09.01.2023

Das Modul vermittelt die Kombination von kleinskaligen Effekten der Rotor-aerodynamik mit den großskaligen Interaktionen des komplexen aeroelastischen Systems und das Verständnis von sowohl systemspezifischen als auch komponentenspezifischen Effekten. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, Grundlagen der Profil- und Rotor-aerodynamik zu kennen, eine einfache aerodynamische bzw. aeroelastische Analyse eines Rotors durchzuführen, aeroelastische Berechnungen auf moderne Anlagen der Multi-Megawatt-Klasse zu erweitern.

Hansen, M.O.L. Aerodynamics of Wind Turbines, Earthscan, 2008.

HASSEL, SCHMIDT

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Verfahren der Schweiß- und Schneidtechnik

Mo 14:00 - 17:00 Uhr | 001, Lise-Meitner-Straße 1 [8101] | Beginn: 07.11.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Modul vermittelt grundlegende und spezifische Kenntnisse über die unterschiedlichen Schweiß- und Schneidverfahren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Sie folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: Angewandte Schweiß- und Schneidprozesse sowie Sonderfüge- und -trennprozesse können benannt und erläutert werden, Verfahrensprinzipien und -abläufe können eingeordnet und differenziert werden, die Physik des Schweißlichtbogens kann interpretiert und die technologischen Mechanismen dargestellt werden, verschiedene Schweißtechniken können selbstständig ausgeführt werden.

Böhme, Hermann: Handbuch der Schweißverfahren I/II.

Ruge: Handbuch der Schweißtechnik; Schulze, Krafka, Neumann: Schweißtechnik.

KABELAC, LOTH, WILLKE

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Kälteanlagen und Wärmepumpen

Fr 15:15 - 16:45 Uhr | 023, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 14.10.2022

Das Modul befasst sich mit verschiedenen Wärmepumpenverfahren, die sowohl zum Kühlen als auch zum Heizen eingesetzt werden können. Zunächst werden Wärmepumpen und Kälteanlagen unter aktuellen Gesichtspunkten motiviert. Es schließen sich die Inhalte des Moduls an. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage,

- den Aufbau und die Funktionsweise verschiedener Wärmepumpenverfahren zu erläutern und deren Einsatzbereich einzuordnen
- die zugrundeliegenden Kreisprozesse der geschlossenen Verfahren zu beschreiben,
- effizienzsteigernde Maßnahmen zu identifizieren
- die Abhängigkeit der Verfahren von thermischer Quelle und Senke zu beschreiben
- Anlagenkomponenten auszuwählen und deren Zusammenwirken widerzugeben und
- die Umweltrelevanz der vorgestellten Wärmepumpenverfahren einzuordnen

Baehr & und Kabelac: Thermodynamik, 16. Aufl.; Berlin, Heidelberg: Springer-Verl. 2016.

Bonin: Handbuch Wärmepumpen. 3. Aufl. Berlin: Beuth-Verlag 2017.

KAIERLE, WAßMANN, AMAN

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Laser in der Biomedizintechnik

Mi 14:00 - 16:00 Uhr | 025, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 12.10.2022

- 1) Mehrere Demonstrationen der Lasermaterialbearbeitung im Laser Zentrum Hannover.**
- 2) Exkursion zu einer Firma, die Medizinprodukte mit dem Laser fertigt.**

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Anwendung von Laserstrahlung für biomedizinische Aufgabenstellungen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage:

- auf Basis von aktuellen Beispielen aus Forschung und industrieller Praxis Anwendungen von Lasertechnik im Rahmen von biomedizinischen Problemstellungen einzuordnen
- die industriellen Methoden der Lasermaterialbearbeitung im Zusammenhang mit der Biomedizintechnik zu verstehen, wie z.B. das Laserschneiden, -schweißen und -bohren von Medizinprodukten bis hin zum Laserstrukturieren von Implantatoberflächen
- durch praktische Übungen geeignete Laserverfahren zu kennen, welche zur Lösung (bio)medizinischer Problemstellungen geeignet sind
- die laserbasierten additiven Verfahren und deren Vorteile zu erläutern
- Funktionsweisen und Eigenschaften unterschiedlicher biokompatibler Formgedächtnislegierungen nachzuvollziehen
- die Herstellung lasergenerierter Nanopartikel z.B. zur Zellmarkierung zu erklären

LACHMAYER, WURST

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Nachhaltiges Produktdesign: Entwicklung nachhaltiger Produkte

Do 10:45 - 12:15 Uhr | 117, An der Universität 1 [8140] | Beginn: 13.10.2022

Die Veranstaltung vermittelt die Möglichkeiten und verfügbaren Methoden innerhalb der Phase der Produktentwicklung den Fokus auf die ökonomische, ökologische sowie

soziale Nachhaltigkeit zu legen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage verschiedene Geschäftsmodelle und übergeordnete Richtlinien und Regeln zu Themen, wie Sicherheit und Compliance, in die Produktentwicklungsprozesse einzuordnen, Produktlebenszyklen im Sinne einer angestrebten Kreislaufwirtschaft zu analysieren, verschiedene Bewertungsmethoden nachhaltiger Produkte und Prozesse zu benennen und anzuwenden, Kreativitäts- und Innovationsmethoden zu kennen und für unterschiedliche Produkte anzuwenden, ausgehend des Erstellens von Konzepten und Produktarchitekturen über deren Entwurf und Gestaltung die Inhalte einer nachhaltigen Produktentwicklung zu verstehen und exemplarisch durchzuführen.

Begleitend zur Vorlesung wird in einem zugehörigen Designprojekt eine Semesteraufgabe an einem konkreten Produktbeispiel bearbeitet und die Vorlesungsinhalte somit in Form einer Gruppenarbeit vertieft.

Lindemann: Methodische Entwicklung technischer Produkte, Springer, 2009.

Scholz, Pastoors, Becker, Hofmann & van Dun: Praxishandbuch Nachhaltige Produktentwicklung, Springer, 2018.

MÜLLER

Maschinenbau / Block

Medizinprodukte: Produktion, klinische Anwendung und Zulassung

Mo 13:15 - 19:15 Uhr | An der Universität 1 [8132] | Beginn: 24.10.2022

Das Modul vermittelt Kenntnisse über Medizinprodukte von deren Konzeption bis zur Auswahl der dazu notwendigen Kunststoffe und deren Charakterisierung (Eigenschaften, Leistung, Biokompatibilität). Zusätzlich wird über Beobachtungen aus der klinischen Anwendung von Medizinprodukten berichtet, sowie über die gesetzlichen Vorgaben der Marktzulassung in Deutschland und Europa diskutiert.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage den Anforderungen an einen Bioingenieur am künftigen Arbeitsplatz in Industrie und Akademia zu genügen, wenn sie mit der Entwicklung eines Medizinprodukts beauftragt werden.

Jeder Student ist aufgefordert im Verlauf der Vorlesungsreihe jeweils zu Beginn der Vorlesung den Inhalt einer wissenschaftlichen Publikation in einem fünfminütigen Vortrag im Sinne des „Elevator-Pitch“ zu referieren. Ziel dieser Übung ist die kompetente Präsentation einer Problemstellung in knappster Form z.B. zur Unterrichtung von späteren Arbeitgebern.

NYHUIS, KUPRAT, AST, MÖHLE, BLECKMANN

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Arbeitswissenschaft

Fr 09:00 - 10:30 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 14.10.2022

Das Modul vermittelt die Bedeutung menschlicher und menschengerechter Arbeit für heutige Produktionssysteme. Ziel der vermittelten Inhalte ist dabei stets die Produktivitätserhöhung sowohl der menschlichen als auch der technischen Komponente unter Berücksichtigung von ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, Methoden zur humanen und wirtschaftlichen Analyse, Ordnung und Gestaltung von technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen auf den verschiedenen Ebenen eines

Produktionssysteme zu erklären und anzuwenden. Bei den vermittelten Methoden handelt es sich unter anderem um Methoden zur Ermittlung von Vorgabezeiten (z.B. MTM-Analyse), Methoden zur Ergonomiebewertung (z.B. EAWS), Methoden zur Planung eines Montagesystems, Methoden zur Produktivitätsbewertung technischer Systeme, Methoden zur Organisation von Gruppenarbeit in der Montage, Methoden zur Bewertung und Gestaltung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

NYHUIS, KUPRAT, KÄMPFER, SCHUMANN

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Produktionsmanagement und -logistik

Do 14:15 - 15:45 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 13.10.2022

Das Modul vermittelt Grundlagen des Produktionsmanagements und der technischen Produktionslogistik. Dazu gehören u. a. Modelle produktionslogistischer Prozesse zur Beschreibung logistischer Zusammenhänge in Lieferketten. Daneben werden Funktionen, Strategien und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung sowie Ansätze des Produktionscontrollings – auch in Bezug auf Data Analytics – behandelt.

Zentrale Inhalte der Vorlesung sind die Gestaltungsfelder industrieller Lieferketten, Grundlagen logistischer Modelle, Produktionsplanung und -steuerung sowie die technische Produktionslogistik. Anhand des Hannoveraner Lieferkettenmodells (HaLiMo) werden die Aufgaben der Produktionsplanung und -steuerung wie bspw. die Produktionsprogrammplanung oder die Eigenfertigungsplanung und -steuerung erläutert.

Angereichert werden die behandelten Inhalte durch Gastvorträge hochrangiger Vertreter aus der produzierenden Industrie.

www.halimo.education

Lödding: Verfahren der Fertigungssteuerung.

Nyhuis & Wiendahl: Logistische Kennlinien.

Schuh: Produktionsplanung und -steuerung 1.

WALLASCHEK, FÖRSTER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Maschinendynamik

Mi 13:00 - 14:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 12.10.2022

Matlab-basierte Semesteraufgabe als begleitende Hausarbeit im Selbststudium.

Sie beherrschen die Modellierung und Analyse linearer mechanischer Systeme mit vielen Freiheitsgraden. Sie können Berechnungen von freien und fremderregten Schwingungen durchführen und sind in der Lage: lineare mechanische Systeme mit mehreren Freiheitsgraden durch ihre Bewegungsgleichungen in Matrixschreibweise zu beschreiben, Eigenfrequenzen und Eigenvektoren der freien Schwingungen zu berechnen und zu interpretieren, spezielle Eigenschaften wie z.B. mehrfache Eigenwerte, Starrkörpermoden, Stabilität von Gleichgewichtslagen und Tilgereffekte zu erkennen, das Systemverhalten in physikalischen und modalen Koordinaten zu beschreiben und den Zusammenhang beider Beschreibungsformen mit Hilfe der Modaltransformation zu erklären, das Modell des Laval-Läufers einzusetzen, um grundlegende dynamische

Effekte aus der Rotordynamik zu beschreiben, wie Selbstzentrierung, anisotrope Lagersteifigkeiten, Effekte innerer und äußerer Dämpfung und Kreiseffekte.

Inman: Vibration with Control, 2nd Edition, John Wiley & Sons, 2017.

Meirovitch: Fundamentals of Vibrations, , McGraw Hill, 2001.

Geradin/Rixen: Mechanical Vibrations, 3rd Edition, John Wiley & Sons, 2015.

Hagedorn/Otterbein: Technische Schwingungslehre, Springer-Verlag, 1987.

WESCHPFENNIG, XIAO

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Mehrkörpersysteme

Mi 14:30 - 16:00 Uhr | 002, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 12.10.2022

Das Modul vermittelt Kenntnisse zu kinematischen und kinetischen Zusammenhängen räumlicher Mehrkörpersysteme sowie zur Herleitung der Bewegungsgleichungen.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die Kinematik ebener und räumlicher Systeme zu analysieren, Zusammenhänge zwischen Lage, Geschwindigkeits- und Beschleunigungsgrößen zu ermitteln, Zwangsbedingungen (holonome und nicht-holonome) zu formulieren, Koordinatentransformationen durchzuführen, Bewegungsgleichungen mit Hilfe von Impuls- und Drallsatz sowie den Lagrange'schen Gleichungen 1. und herzuleiten, Formalismen für Mehrkörpersysteme anzuwenden.

Popp & Schiehlen: Grund Vehicle Dynamics. Springer-Verlag, 2010.

Meirovitch: Analytical Dynamics. Dover Publications, 2003.

Shabana: Dynamics of Multibody Systems. Cambridge University Press, 2005.

Fakultät für Mathematik und Physik

BAUER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Functional Analysis

Di 10:15 - 11:45 Uhr | B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

In this lecture we study linear maps on infinite dimensional vector spaces, in particular their continuity and spectrum. Topological properties of the vector spaces play a particularly important role in the case of infinite dimensions and the relevance of the notion of completeness becomes apparent. Functional analytic methods play an indispensable role in many areas such as partial differential equations, numerical analysis and theoretical physics, especially in quantum mechanics.

DANZMANN

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mechanik und Wärme

Do 11:15 - 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.10.2022

GRYSCHKA

Mathematik/Physik / Vorlesung

Wolkenphysik

Do 10:15 - 11:45 | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 13.10.2022

HAUG

Mathematik/Physik / Vorlesung

Optik, Atome, Moleküle, Quantenphänomene

Di 14:15 - 15:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

KRUG

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mathematik I für Ingenieure (Tranche I)

Di 10:15 - 11:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

N/A

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mathematik 1: Lineare Algebra

Di 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

SCHÜTT

Mathematik/Physik / Vorlesung

Lineare Algebra I

Mi 08:15 – 09:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.10.2022

WALTHER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf, technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 11.10.2022

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. Diese Ringvorlesung spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester liegt ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und im Folgenden die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird begleitend die Problematik aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.

Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer sehr breiten multidisziplinären Basis und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!)

Naturwissenschaftliche Fakultät

BERGER

Biologie/Chemie / Vorlesung

Lebensmittelchemie I

Do 12:30 - 14:00 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 13.10.2022

ERSOY

Biologie/Chemie / Block

Grundlagen der Chemie, Modul III (Biochemie der Naturstoffe)

Mi 08:15 - 09:45 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 12.10.2022

Seminar als Block zum Ende des Semesters, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

KRINGS

Biologie/Chemie / Vorlesung

Allgemeine und Bioanorganische Chemie

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 202, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 17.10.2022

KRINGS

Biologie/Chemie / Vorlesung

Naturstoffanalytik und Lebensmittelanalytik

Do 13:15 - 14:45 Uhr | 219 Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 13.10.2022

SCHUCHARDT

Biologie/Chemie / Vorlesung

Anatomie, Physiologie und Humanbiologie

Mo 10:00 - 12:45 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 10.10.2022

STÜTZEL

Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Gärtnerische Pflanzenproduktion

Do 10:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 13.10.2022

HOLTZ, BARCKHAUSEN, HAMPEL, WEYER

Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde I

Mi 09:45 - 11:15 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 12.10.2022

BRANDES

Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde III

Mi 14:15 - 16:00 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 12.10.2022

Philosophische Fakultät

Anglistik

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

British and Postcolonial Studies

Di 18:00 - 20:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.10.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar will help students to activate the knowledge and skills acquired during their respective bachelor's and master's degree courses with the aim to write a term paper or a final paper, i.e. a bachelor's or master's thesis.

Practicing the scholarly metalanguage of literary and cultural studies, we will study the historical novel *The Long Song* (2010) by Andrea Levy (1956-2019), who was one of the major prize-winning representatives of black British literature. The novel was adapted for the screen by the BBC as a three-part TV-series aired in December 2018, which we will discuss as well.

We will use the novel to practice how to find a topic and how to develop a corpus, how to formulate and refine research questions and thesis statements, how to structure a term paper and a final thesis as well as how to do academic research using both digital tools and printed sources. Students will practice how to read scholarly texts critically and how to survey the state of research on a specific topic, text or film.

Moreover, students will have the chance to present their individual projects to improve their scholarly discussion skills and to profit from the comments of their fellow students.

Gohrisch, Jana. Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2022).

www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies

Andrea Levy. The Long Song (2010).

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Canada: History, Culture, Literature

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.10.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this course, students will explore the history, culture and literature of Canada, the second-largest country of the world by total area whose ten provinces and three territories extend from the Atlantic to the Pacific and northward into the Arctic Ocean.

We will study a variety of printed, visual and audio-visual material from Anglo-Canadian, Aboriginal, and immigrant cultural traditions: historiographic texts and historical documents, paintings by Emily Carr (British Columbia) and by The Group of Seven (working in Ontario in the first half of the 20th century).

We will pay special attention to the short stories by Alice Munro, winner of the Nobel Prize in Literature in 2013, and to First Nation writer Tomson Highway whose novel *Kiss of the Fur Queen* (1998) uses the trickster figure familiar from Cree oral culture.

We will focus on how Canadian artists and writers reflect on the constructions of history, identity, race, and gender to establish how their works have contributed to shape an understanding of Canadian culture.

To profit from the course, students have to be familiar with the analytical categories and theoretical paradigms of literary studies acquired in the *Introduction to Literary Studies*.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022).
www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies
Highway, Tomson. Kiss of the Fur Queen (novel, 1998).

Munro, Alice. *Boys and Girls; A Bear Came over the Mountain; Fiction* (short stories):

<http://paulmcveigh.blogspot.de/2013/10/alice-munro-free-short-stories.html>

Please, buy your own copy of *Highway's Kiss of the Fur Queen*.

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Introduction to Literary Studies

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 19.10.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This course is a general introduction to Literary Studies and aims at familiarising students with the fundamentals necessary for the study of literatures in English.

The course will acquaint students with different theoretical approaches to literature as well as important critical concepts, tools and methods in order to further their skills in description, analysis and interpretation. For illustration and practice, we will draw on representative, mainly British texts from a variety of genres and periods.

We will concentrate on codes and conventions, which means paying special attention to the aesthetic shape of the literary texts.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022).
www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies

Nünning, Vera and Ansgar. *An Introduction to the Study of English and American Literature*.
Trans. Jane Dewhurst. Stuttgart: Klett, 2014 (4. Auflage).

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Theories and Methods of Literary Studies

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.10.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar introduces students to the major theoretical approaches to literature and culture from the twentieth century, such as Formalism, Structuralism and New Criticism, Reader-Response Theory, Psychoanalytic Criticism, Marxism, Poststructuralism and Deconstruction, Feminism and Gender Studies, Postcolonial Theory as well as New Historicism and Cultural Materialism.

As a preparation for each class you are asked to read up on the central ideas of these respective approaches studying selected theoretical texts by some of their key representatives as well as the descriptive chapter by Peter Barry.

Relying on the analytical categories from the *Introduction to Literary Studies* and the historical knowledge from the *Survey Lecture* we will apply the theories to Charlotte Brontë's novel *Jane Eyre* (1847) in order to practise their terminologies and show how each of them produces a new interpretation of the text.

Barry, Peter. *Beginning Theory. An Introduction to Literary and Cultural Theory*, 2017.
Brontë, Charlotte. *Jane Eyre*. Norton, 2016 (or: Oxford World's Classics or Penguin Classics).
Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022).
www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies
Please buy your own copies of Brontë's novel and of Peter Barry's *Beginning Theory*.

MAYER

Anglistik / Vorlesung

Survey of North American Literature and Culture

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.10.2022

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This lecture will provide an introduction to North American literature and culture from the beginnings of colonization to the present time. We will be concerned with the emergence of a national ideology against the backdrop of religious and social conflicts, casting a close look at the way religious, political, and aesthetic lines of expression interact in the representations of revolution, independence and the negotiations around national identity and manifest destiny. It will focus on the interactions between minorities and a mainstream, marginalized groups and powerful parties, and investigate the emergence of cultural categories of distinction (the high, the low, and the middle).

TROITZSCHEL

Anglistik / Vorlesung

Introduction to Linguistics II

Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 709, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 19.10.2022

Further information: yasmin.troitzschel@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to *Introduction to Linguistics I* and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.

Herbst, Thomas. 2010. English Linguistics. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulären Studenten Vorrang.

DIEWALD

Germanistik / Seminar

Einführung in die Sprachwissenschaft I + II

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.10.2022

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache. Themen sind die Strukturebenen der Sprache (Phonologie/Phonetik, Morphologie/Lexikologie, Syntax, Text- und Diskursstrukturen), Bedeutung (Semantik) und Gebrauch (Pragmatik) der Sprache sowie ihre sozialen, historischen und medialen Ausprägungen. Der Kurs erfordert ein intensives Selbststudium, insbesondere die Lektüre der angegebenen Literatur. Das zusätzliche, begleitende Tutorium dient dem Erwerb und der Einübung von praktischen analytischen Fähigkeiten und der Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

Busch & Stenschke (2014): Germanistische Linguistik: Eine Einführung. Tübingen.

Bußmann (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart.

Diewald (2019): Duden – Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik. Mannheim.

Ernst (2004): Germanistische Sprachwissenschaft. Wien.

Hoffmann (Hrsg.) (1996): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York.

Linke, Nussbaumer & Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

Meibauer et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler.

DIEWALD

Germanistik / Seminar

Grammaticalization in German and English

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.10.2022

Although „grammar“ is commonly thought of as being the stable, unchangeable part of language, its skeleton as it were, it is still subject to change. Grammatical categories, grammatical paradigms, and grammatical rules do not remain the same over time, but are constantly modified, innovated, replaced. This transformation does not happen randomly, but follows particular tendencies and regularities. The morphosyntactic, semantic and functional changes involved in the rise of grammatical markers follow general, cross-linguistically valid rules and tendencies, and are subject to generalizable types of restrictions and contexts. The investigation of these processes and rules is the core of the study of grammaticalization. Grammaticalization is defined as a type of language change in which linguistic items gain grammatical function while reducing their lexical function. An example is the development of the perfect in English, German, French or Spanish with an erstwhile lexical verb ‘have’ (or ‘be’) having turned into an auxiliary and – in combination with a past participle – is functioning as a tense/aspect marker. This course gives an introduction into the foundations of the theory of grammaticalization, discusses selected controversial issues and looks more deeply into

selected grammaticalization phenomena in German and English, whereby the focus is on a contrastive perspective. Course languages will be English and German.

Bybee, Perkins & Pagliuca (1994): The Evolution of Grammar: Tense, Aspect and Modality in the Languages of the World. Chicago.

Croft (2000): Explaining Language Change. An Evolutionary Approach. Harlow [etc.].

Diewald (1997): Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen. Tübingen.

Hopper & Closs Traugott (2003): Grammaticalization. Second edition. Cambridge.

NÜBEL

Germanistik / Vorlesung+Ü

Einführung in die Literaturwissenschaft I: Methoden, Themen, Theorien

Di 12:15 - 13:45 Uhr | Kesselhaus (A001), Schloßwender Str. 5 [1208] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung führt in zentrale Themen und Fragen der Literaturwissenschaft und ihrer Geschichte ein und gibt zugleich einen Überblick über das Fach.

Behandelt werden folgende Aspekte und Fragen: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Geschichte der Literaturwissenschaft, Arbeitstechniken, Edition/Ausgaben, Rhetorik/Stilistik, Autor – Text – Leser, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, Kultur/Wissen, Medien/Medialität, Gattungen: Lyrik, Epik, Dramatik.

Der Besuch eines der begleitenden Tutorien (Mo 14-16 Uhr oder Do 18-20 Uhr) wird nachdrücklich empfohlen.

ZINK

Germanistik / Seminar

Fabeldichtung(en)

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 116, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.10.2022

Als literarische Gattung erlebt die Fabel im 18. Jahrhundert eine Blütezeit. Die aus der Antike stammenden Urtexte von Äsop, Phaedrus u.a. werden erstmals neu gelesen und umgedeutet. Auch neue Fabelsammlungen entstehen, angepasst an die neuen Direktiven der Aufklärungszeit. Mit Jean de La Fontaine (1621-1695) entstehen in Frankreich zudem theoretische Abhandlungen über die Fabel, die auch in den deutschen Staaten und Fürstentümern großen Anklang finden. Friedrich von Hagedorn (1708-1754), Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) machen – neben vielen weiteren Gelehrten – die Fabel im deutschsprachigen Raum bekannt und experimentieren mit neuen Formen und neuen Inhalten.

Schon die ersten theoretischen Überlegungen über die Fabel weisen auf den moralischen Wert der Gattung hin, vor allem für den Kirchen- und Schulunterricht. Auf den Plan treten bald auch poetologische Reflexionen, die zur analytischen Erkenntnis die anschauende hinzuziehen und damit der Frage nachgehen, wie ein Text, der eine besondere Begebenheit in aller Kürze angenehm und unterhaltsam erzählt, eine allgemeine „Wahrheit“ vermitteln kann.

Diese und andere Aspekte sollen Gegenstand des Seminars sein. Ergänzend werden dabei sowohl die geschichtliche Entwicklung der Fabel als auch ihre zeitgenössische

Rezeption im Fokus stehen, denn die Fabel gilt Mitte des 18. Jahrhunderts als Modegattung – viel gelesen, viel besprochen, oftmals missverstanden. Als prominentes Analogon bzw. Gegenmodell soll die zumeist in Episoden abgefasste Geschichte von *Reineke Fuchs* die Diskussion flankieren.

ZINK

Germanistik / Seminar

Lessing

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 415, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.10.2022

Als Dramatiker, Theatertheoretiker, Fabeldichter und schlagfertiger Literaturkritiker ist Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) heute noch den meisten Lesern bekannt. Als Verfasser von Gedichten, kunsttheoretischen, theologisch-philosophischen und philologischen Abhandlungen weniger. Und nur den Lessing-Kennern ist wohl der Bibliothekar ein Begriff, der unter dem Titel *Zur Geschichte und Literatur. Aus den Schätzen der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel* die erste Bibliothekszeitschrift ins Leben gerufen hat.

Gegenstand des Seminars wird das vielgestaltige Schaffen Lessings sein, von seinen berühmten Dramen *Emilia Galotti* und *Nathan der Weise* bis zu seinen polemischen Angriffen auf die protestantischen Neologen und seinen scharfzüngigen Kritiken gegen den damaligen „Literaturpapst“ Johann Christoph Gottsched. Gleichsam als Kontrastierung soll dabei auch der „private“ Lessing unter die Lupe genommen werden. Auszüge aus seinem Briefwechsel mit Familienmitgliedern, seiner Verlobten Eva König sowie mit Freunden wie Moses Mendelssohn, Friedrich Nicolai und Johann Wilhelm Ludwig Gleim sollen die Lektüre flankieren.

Zwischen den Anfängen einer gelehrten Öffentlichkeit in der Frühaufklärung und den Ambitionen eines Schriftstellers, der es wagt, allein von seinen Publikationen zu leben, soll im Seminar – am Beispiel Lessings – die Profilierung dieser beiden Sphären diskutiert werden: ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihre Konfliktpotenziale und Problemstellungen.

In Kooperation mit der Lessing-Akademie e.V. Wolfenbüttel ist eine Exkursion nach Wolfenbüttel geplant, wo Lessings Wohn- und Arbeitsräume erkundet werden sollen (Lessinghaus, Herzog August Bibliothek, Meißnerhaus u.a.).

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben reguläre Studierende Vorrang.

ASCHOFF

Geschichte / Vorlesung

Gestalten der Kirchengeschichte

Di 12:15 - 13:45 Uhr | F107, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 18.10.2022

Die Vorlesung findet nur als Präsenzveranstaltung statt.

Die Zulassung von Gasthörern erfolgt nur über das Gasthörerbüro, nicht über Stud.IP!

In der Vorlesung werden herausragende Persönlichkeiten der Geschichte des Christentums bis zur Frühen Neuzeit vorgestellt. Ihr Lebenslauf wird vor dem

Hintergrund der politischen und religiösen Probleme ihrer Zeit beschrieben; es soll deutlich werden, wie diese Persönlichkeiten auf die Herausforderungen ihrer Zeit reagierten und welche Wirkung sie für die Entwicklung des Christentums hatten. Besondere Berücksichtigung finden u. a. Kaiser Konstantin der Große, Benedikt von Nursia, Bonifatius, Franz von Assisi, Dominikus, Elisabeth von Thüringen, Nikolaus von Kues, Martin Luther, Jean Calvin, Ignatius von Loyola, Theresa von Avila, Friedrich Spee von Langenfeld, Niels Stensen, Gottfried Wilhelm Leibniz.

Einschlägige Artikel in:

Handbuch zur Kirchengeschichte, hrsg. v. Hubert Jedin, 8 Bde., 1962/1979.

Gestalten der Kirchengeschichte, hrsg. V. Martin Greschat, 12 Bde., 1993.

HOHKAMP

Geschichte / Vorlesung

Lebensläufe

Di 16:15 - 17:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.10.2022

In welcher Beziehung stehen in der Frühen Neuzeit (ausgehendes 15. bis beginnendes 19. Jahrhundert) die Lebensläufe Einzelner zu gesellschaftlichen Faktoren wie Geschlecht, Religion und Stand bzw. zu wirtschaftlichen, sozialen und politischen Gegebenheiten? Diese Frage leitet die Vorlesung. Ziel der Veranstaltung ist es dabei den frühneuzeitlichen Alltag möglichst facettenreich auszuleuchten. Die Vorlesung geht fallweise vor, stellt jeweils ausgesuchte Lebensläufe exemplarisch in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Diese auf einzelne Personen fokussierte Vorgehensweise erlaubt es, Geburts- und Erziehungspraktiken ebenso zu thematisieren wie Kriegsereignisse, Migration und Fluchtbewegung oder auch familiäre Spannungen und Konflikte in den Blick zu nehmen, wissenschaftliche Entwicklungen auf der Handlungsebene zu fassen, politische Geschichte an historische Personen zurück zu binden.

In welcher Form die Vorlesung stattfinden wird, muss mit Blick auf die Lage zu Beginn des Semesters entschieden werden.

Sigrd Damm, Christiane und Goethe. Eine Recherche, F/M 1998.

Natalie Zemon Davis, Leo Africanus. Ein Reisender zwischen Orient und Okzident, Berlin 2008 (Originalausgabe: Trickster Travels. A Sixteenth Century Muslim Between Worlds, New York).

OHLRAUN

Geschichte / Seminar

Race and Citizenship in Modern Cuba

Di 12:00 - 14:00 Uhr | B112, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 18.10.2022

This seminar is held in English.

Having fought successfully in the War of Independence, Cuban men of African descent were claiming their share in the political representation of the new republic, founded in 1902 after a brief period of U.S. American occupation. Women, meanwhile, were aligning themselves across racial barriers to fight for the right to vote which they obtained in 1934. In this period, debates about race and citizenship were central to the formation of Cuban nationhood. Following Cuba's national hero José Martí, the young republic aspired to be a „raceless nation“, but this visibly clashed with the political reality of race-

based discrimination in fields such as education and access to jobs and government positions.

This seminar will trace the social and political developments in the new Cuban republic with a focus on the situation of its Black population. It will consider the intersections of race, class and gender in discourses of citizenship and look at international influences on these debates as ideas from the African continent and diaspora circulated across the globe.

OHLRAUN

Geschichte / Seminar

Violence in the Archive

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | B112, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 21.10.2022

This seminar is held in English.

Historical research into traumatic events such as the Transatlantic slave trade, the lynching of African Americans in the southern US or the genocide of indigenous peoples in the Americas requires working with the archive. This inevitably means looking at sales records, court documents, photographs and other materials which function as proof of these events.

The archive is undeniably an important informational reservoir, the collective assortment of written records, testimonies, oral accounts and other historical traces. However, the conflicts and brutality of occurrences documented in the archive entail that the traces of their history are themselves marked by violence. While the archive can function as evidence of injustice and atrocity, it can also repeat or replay such violence to a certain degree for those who have suffered from its original force.

This seminar engages with the double-edged nature of the archive, focusing on the legacy of colonialism, the tensions of positionality, the discomfort of speaking for the dead, and the demands for proof and for reparation.

REINWALD

Geschichte / Vorlesung

Westafrikas 'langes' 19. Jahrhundert

Do 16:15 - 17:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 20.10.2022

Noch immer sind Auffassungen weit verbreitet, Afrika sei bis zum Ende des 19. Jahrhunderts vielerorts durch „traditionelle“, d.h. statische und in sich geschlossene Gesellschaften geprägt gewesen, die erst durch die europäische Kolonialexpansion und Herrschaft ab den 1880er Jahren tiefgreifend erschüttert worden seien. Die Vorlesung will dieses Klischeebild entkräften, indem sie das „lange“ 19. Jahrhundert in Westafrika in den Blick nimmt, d.h. den Zeitraum zwischen 1750 – dem Höhepunkt des transatlantischen Handels – und 1910-1920, als die europäische koloniale Expansion weitgehend abgeschlossen war und der Erste Weltkrieg auch für westafrikanische Gesellschaften einen Epochenbruch einleitete. Zielsetzung ist es, wirtschaftliche, politische und sozio religiöse Fragmentierungs- und Reorganisationsprozesse herauszuarbeiten, die in engem Zusammenhang mit Versklavung und Verschleppung von Afrikanern in die Americas, dem Übergang zum „legitimen“ Handel und der imperialen Expansion Europas standen. Dabei soll auch deutlich werden, dass die historische Dynamik in Westafrika im gesamten Zeitraum durch eine Vielfalt politischer

Strategien und neuer Gesellschaftsentwürfe, aber auch durch die generelle Zunahme von Gewalt innerhalb und zwischen verschiedenen Gesellschaften geprägt war.

Maryse Condé 2004. Segu - die Mauern aus Lehm. Frankfurt/Main: Fischer.

Maryse Condé 2004. Wie Spreu im Wind. Frankfurt/Main: Fischer.

Beide Bände sind in der Bereichsbibliothek Geschichte/Religionswissenschaft verfügbar.

ROTHMANN

Geschichte / Vorlesung

Die europäische Stadt im Mittelalter

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 17.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die moderne Stadtgeschichtsschreibung hat den ideologischen Ballast, der die Städteforschung lange belastet hatte, weitgehend entsorgt. Viele alte Modelle sind bis auf die Grundmauern dekonstruiert: eine zunächst stark bürgerlich bestimmte städtische Geschichtsschreibung, die die eigenen Wurzeln suchte, den Adel aus der Stadt schrieb, die grundherrlichen Bezüge, die politischen wie wirtschaftlich-sozialen Abhängigkeiten vom Land vernachlässigte und die Stadt als demokratisches Urgestein feierte, gehören inzwischen nur mehr zur Wissenschaftsgeschichte. Umfangreiche Untersuchungen zur Kommunenbildung, zu den Entwicklungslinien pragmatischer städtischer Schriftlichkeit, eine empirisch orientierte Rechts- und Verfassungsgeschichte, eine detailreiche Patriziats- und Funktionseliteforschung, differenzierte Analysen der anderen sozialen Gruppen und ihrer Lebenswelt und vor allem die Betonung der Stadt-Umlandbeziehung sowie eine intensive Beschäftigung auch mit den kleinen Städten und Landgemeinden markieren die wissenschaftlichen Eckpfeiler dieser Entwicklung. Neuere Tendenzen der Forschung betonen zudem auch für die Stadtgeschichte gegenüber den eher rational-funktional und instrumentell ausgerichteten Modellen die symbolische Dimension von kommunikativem Handeln vor allem in der Herstellung von Öffentlichkeit, aber auch im kommunalen Entscheidungsprozess selbst. Angesichts des wirkmächtigen Perspektivwechsels der Forschung von der inneren Struktur der Stadt auf das Verhältnis zum Umland sollen in dieser Vorlesung die Differenzen zwischen Stadt und Land, das spezifisch städtische, das noch die kleinen Städte in ihrer Umgebung als vom Land abgehobene Siedlung wahrnehmen, und Städte als Lebensform erst zum zukunftsweisenden Modell werden ließ, wieder deutlicher herausarbeitet werden.

Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter 1150-1550. Stadtgestalt, Recht, Verfassung, Stadtregiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Köln 2012.

Felicitas Schmieder, Die mittelalterliche Stadt, Darmstadt 2005.

Edith Ennen, Die europäische Stadt des Mittelalters, Göttingen 1972.

Evamaria Engel, Die deutsche Stadt im Mittelalter, München 1993.

ROTHMANN, HOHKAMP, SEELENTAG, ELMER

Geschichte / Kolloquium

Kolloquium zur Geschichte Alter und Neuer Welten

Di 18:00 - 20:00 Uhr | B108, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 11.10.2022

Unregelmäßig; Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Das Kolloquium versammelt Vorträge externer Experten zu verschiedensten Bereichen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Der epochenübergreifende Ansatz ermöglicht es, nicht nur klassische rezeptionsgeschichtliche Themen vorzustellen und vergleichende Perspektiven zu eröffnen, sondern erlaubt es auch, zeitlich unterschiedlich fokussierte Forschungen über ihre jeweiligen methodisch-theoretischen Zuschnitte Anregungen für epochenspezifisches Arbeiten zu geben. Das Konzept des Kolloquiums eröffnet ebenfalls raum- und disziplinenübergreifende Perspektiven. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SCHNEIDER

Geschichte / Vorlesung

Interdisziplinäre Ringvorlesung „Der Atlantik als historischer Raum“

Di 14:15 - 15:45 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 {1211} | Beginn: 25.10.2022

Fragen bitte an: ecem.temuertuerkan@hist.uni-hannover.de

Der Begriff „Atlantischer Raum“ beschreibt ein System der Zirkulation von Menschen, Ideen und Gütern in einem durch soziales, wirtschaftliches und kulturelles Handeln geformten Raum, der seit dem 15. Jahrhundert Afrika, die Amerikas und Europa umfasst. Die Ringvorlesung befasst sich mit den atlantischen Verflechtungen vom 15. bis 21. Jahrhundert aus historischer, soziologischer, kulturalanthropologischer und literaturwissenschaftlicher Sicht und führt in die theoretischen Grundlagen und methodologischen Zugänge der beteiligten Disziplinen ein.

Cañizares-Esguerra & Seeman (Hg.), The Atlantic in Global History, 1500-2000, Upper Saddle River 2007.

Benjamin, The Atlantic World. Europeans, Africans, Indians and Their Shared History, 1400-1900. Cambridge 2009.

Gilroy, The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness. London, New York 1993.

Greene & Morgan (Hg.), Atlantic History. A Critical Appraisal. Oxford 2009.

Schmieder & Nolte (Hg.), Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte in der Neuzeit, Wien 2010.

Thornton, Africa and Africans in the Making of the Atlantic World, 1400-1800. Cambridge 1992.

SEELENTAG

Geschichte / Vorlesung

Die Ilias

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Geschichtsstudenten haben Vorrang.

In dieser Vorlesung werden wir während des Semesters die homerische *Ilias* in Übersetzung lesen und gemeinsam diskutieren. Dies wird es nötig machen, dass Sie Woche für Woche ein nicht geringes Lesepensum von zwei Gesängen dieses Epos werden leisten müssen. In der Vorlesung werden wir dann einzelne Aspekte gezielt vertiefen. Mag der Aufwand Ihnen auch groß scheinen, so wird Ihr Gewinn, (wenigstens) einmal in Ihrem Leben einen der großartigsten Texte der Literaturgeschichte gelesen zu haben, deutlich überwiegen. Bitte beachten Sie das thematisch verwandte Seminar *Die Welten des Homer*.

Homer: Ilias, übersetzt von Kurt Steinmann. Zürich 2017.

Homer: Ilias, übersetzt von Hans Rupé. Zürich 1994. (gibt es gr.-dt. und auch nur dt.)
Homer: Ilias, frei übertragen von Raoul Schrott. München 2008.

Kunst

BUBE

Kunst/Kultur / Block

Zwischen Mimesis, Transformation und Abstraktion: Gegenständliche Darstellungen in der bildenden Kunst

Fr 10:00 - 14:00 Uhr | 110, Königsworther Straße 14, [1610] | Beginn: 21.10.2022

In der bildenden Kunst haben gegenständliche Darstellungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen eine lange Tradition. In dieser Veranstaltung werden wir uns quer durch die Kunstgeschichte exemplarisch mit verschiedenen künstlerischen Ansätzen der Auseinandersetzung mit Personen, Lebewesen, Natur und Gegenständen befassen. Von illusionistischen Darstellungen über verfremdende Verwandlungen bis hin zu vielgestaltigen Stadien der Abstraktion des Sujets, führen wir uns je unterschiedliche Erscheinungsformen vor Augen und loten dabei auch Grenzen und Neudefinitionen des Gegenständlichen in der zeitgenössischen Kunst aus. Nach einführenden Präsentationen heterogener Arbeiten und Intentionen suchen die Teilnehmer individuell Werkbeispiele aus, die sie dem Plenum zur gemeinsamen Diskussion (vor)stellen.

Hierfür bietet auch ein geplanter Projekttag (16.12.2022) im Sprengel Museum Hannover Impulse, an dem sowohl die spezifische Vergegenwärtigungskraft von Originalen sowie die jeweils zugrundeliegenden künstlerischen Konzepte und gesellschaftlichen Aspekte thematisiert werden.

SCHRADER

Kunst/Kultur / Seminar

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Do 14:00 - 18:00 Uhr | 110, Königsworther Straße 14 [1610] | Beginn: 13.10.2022

Im Rahmen dieser Theorie-Praxis-Veranstaltung sind eigene reflexive künstlerische Projekte zu erarbeiten. Insbesondere an den Seminarterminen wird hierzu eine theoretische Reflexion, Fundierung und Verortung der eigenen Prozesse im Kontext ausgewählter Werkbeispiele und theoretischer Texte angebahnt. Grundlegend für die eigenen Prozesse sind die Recherche und Erkundung einschließlich einer Materialsammlung als Basis für die eigenen Reflexionsprozesse in dem künstlerisch-wissenschaftlichen Prozess. Diese Materialien (Objekte, Fotografien, Zeichnungen, Malerei, Drucke, Audio, vorgefundene Bildmaterialien) werden experimentell miteinander konfrontiert und reflektiert, um so die Fokussierung des Projektes voranzutreiben und schließlich eine verdichtete Präsentation (einschließlich Reflexion) zu erarbeiten.

Ab Dezember sollen mit den, bis dahin erarbeiteten, Materialien mögliche Präsentationen experimentell entwickelt werden. Dafür stehen Ihnen drei Räume zur Verfügung.

SCHRADER

Kunst/Kultur / Seminar

Sammeln, konkrete Experimente und Bezüge, formale Entscheidungen

Do 10:00 - 14:00 Uhr (14 tgl.) | 110, Königsworther Straße 14 [1610] | Beginn: 20.10.2022

In diesem Seminar sollen eigenständige künstlerische Projekte erarbeitet werden. Zunächst geht es um Recherche und Materialsammlungen, um diese in experimentellen Verfahren miteinander zu konfrontieren. Im Prozess des Wechsels zwischen den Arbeiten an Materialien (Bilder, Audio, Text) und Reflexion wird so eine verdichtete und konsequente Präsentation erarbeitet.

Pädagogik

BAUCKE

Pädagogik / Seminar

Inklusion, was ist das überhaupt?

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 302, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das deutsche Schulsystem muss inklusiver werden! Die UN-Behindertenrechtskonvention spricht Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Inklusion in die Gesellschaft zu! Sonderpädagogen sind Experten für Inklusion! Inklusion ist in aller Munde. Und so ungefähr kann sich jeder etwas darunter vorstellen. Manchmal liest man aber einen Text oder einen anderen Text und hat das Gefühl, dass in Beiden Inklusion anders verstanden wird. Ist also wirklich jedem und jeder so klar, was Inklusion ist (und was nicht)? In diesem Seminar werden wir den Begriff von allen Seiten beleuchten. Ein historischer Blick zeigt uns, wo der Begriff herkommt und welche Bedeutungsveränderungen historisch gewachsen sind. Wir werden uns Begriffe ansehen, die mit dem Begriff der Inklusion häufig assoziiert werden und deren Bedeutung reflektieren. Und wir werden uns mit den aktuellen Debatten beschäftigen um zu reflektieren, ob es EINE Definition von Inklusion geben kann und wie wir wissenschaftliche Texte über Inklusion einordnen können.

BERGER

Pädagogik / Block

Erziehung - Grundlagen & Handlungsformen

Mo 18:00 - 20:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 07.11.2022

Das Vermitteln fachspezifischer Inhalte zählt zu den Kernaufgaben jeder Lehrkraft. Ohne ein erfolgreiches Classroom-Management lassen sich das Lernen und Lehren jedoch nur schwer umsetzen. Daher setzen wir uns im Seminar mit pädagogischen Handlungsformen im Unterricht auseinander, welche den Erziehungsauftrag der Schule aufzeigen. Bei der Untersuchung erzieherischer Maßnahmen werden wir zudem die Schüler-Lehrer-Beziehung in den Blick nehmen, um die Rolle der Lehrkraft im Leben der Schüler und die daraus resultierende Verantwortung zu verdeutlichen. Ihnen soll ermöglicht werden, den eigenen Erziehungsstil weiterzuentwickeln.

BRUCKERMANN

Pädagogik / Seminar

Wie lernen Kinder und Jugendliche an außerschulischen Lernorten über MINT-Themen?

Gruppe A: Di 08:00 - 10:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.10.2022

Gruppe B: Di 10:00 - 12:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.10.2022

Neben dem formalen Lernort Schule bieten non-formale aber auch informelle Lernorte (z.B. Museen, Schülerlabore, Bürgerwissenschaftsprojekte) Gelegenheiten zur Förderung von Lern- und Entwicklungsprozessen. An diesen außerschulischen Lernorten können Lern- und Entwicklungsprozesse durch methodisch-didaktische Konzepte vorstrukturiert, aber auch durch situiertes Lernen stattfinden. Außerdem sollten Lern- und Entwicklungsprozesse an außerschulischen Lernorten sinnvoll mit schulischem Lernen verknüpft werden. Um die Lerngelegenheiten außerschulischer Lernorte für den Unterricht nutzen zu können, soll dieses Seminar die methodisch-didaktischen Konzepte solcher Lernorte am Beispiel der MINT-Fächer herausarbeiten und systematisieren. Deshalb widmet sich das Seminar der Fragestellung, wie Lern- und Entwicklungsprozesse an außerschulischen Lernorten beschrieben werden und für den MINT-Unterricht nutzbar gemacht werden können. Um als angehende Lehrkraft in MINT-Fächern diese Lernorte für den Unterricht nutzen zu können, wird eine systematische Übersicht außerschulischer Lernorte und ihrer methodisch-didaktischen Konzepte erarbeitet.

Im Seminar wird sowohl deutsch- als auch englischsprachige Literatur verwendet.

Baar & Schönknecht (2018). Außerschulische Lernorte: Didaktische und methodische Grundlagen. Reihe Bildungswissen Lehramt: Band 30. Beltz. (Online verfügbar bei der TIB).

Lewalter & Geyer (2009). Motivationale Aspekte von schulischen Besuchen in naturwissenschaftlich-technischen Museen. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 12(1), 28–44. <https://doi.org/10.1007/s11618-009-0060-8> (Online verfügbar bei der TIB).

National Research Council (2009). Learning science in informal environments: People, places, and pursuits. Washington, D.C. <https://doi.org/10.17226/12190> (Online als PDF verfügbar).

HEIDEMANN, ROBAK, KÜHN

Pädagogik / Vorlesung

Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 17.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Der Einstieg erfolgt über allgemeine Grundlagen zur Disziplin. Als institutionelle Rahmung werden rechtliche Grundlagen, Aspekte der Finanzierung, Institutionen sowie Akteurinnen/Akteure im Feld der EB/WB vorgestellt. Mit dem Berufsfeld Weiterbildung geraten professionelle Handlungsfelder und -anforderungen wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert in den Blick.

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich spezifischen Forschungsfeldern der EB/WB und greift ausgewählte theoretische Aspekte sowie bildungswissenschaftliche Kategorien auf. Es werden aktuelle Schwerpunkte (z. B. Kulturelle Bildung) und Diskurse

(z. B. zur Digitalisierung) aus den Arbeitsschwerpunkten des Teams EB/WB am IfBE vorgestellt.

HORSTER

Pädagogik / Seminar

Moralerziehung

Gruppe A: Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 004, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.10.2022

Gruppe B: Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.10.2022

Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Ziel ist es, sich sicher auf dem Gebiet der Moral und Ethik bewegen zu können.

Zu diesen Themen können auch Hausarbeiten oder Präsentationen gemacht werden, wodurch die Prüfungsleistung erbracht wird. Die Studienleistung kann durch die Erstellung eines Protokolls der vorhergegangenen Sitzung erbracht werden. Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist.

Horster (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012.

Horster (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013.

Horster: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 19.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

KOCH

Pädagogik / Seminar

Pädagogisches Schreiben

Di 18:00 - 20:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen „objektiv“ und jenseits von „Schubladendenken“ wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere

Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen, sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen.

In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihre Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

KOLLMANN

Pädagogik / Seminar

Leben in Online-Communities

Eine explorative Untersuchung von Online Gemeinschaften

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 402, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar beschäftigt sich mit digital vermittelten Vergemeinschaftungsprozessen. Es beginnt mit einem theoretischen Block, in dem der Gemeinschaftsbegriff (auch im Gegensatz zum Gesellschaftsbegriff) erarbeitet und anschließend über die Funktionen und den Wandel von Gemeinschaften gesprochen wird. Darauf aufbauend werden die wesentlichen Theorien zu Vergemeinschaftungsprozessen anhand von Beispielen nachvollzogen. Auf den theoretischen Block folgt die praktische Analyse von Beispielen. Dabei werden unter anderem Computerspielgemeinschaften (Clans, Gilden, Teams, etc.) gemeinsam untersucht und analysiert, sowie Follower- und Fan-Gemeinschaften von Streamern, Youtubern und Influencern (auf den Plattformen Twitch, Youtube, Instagram und TikTok). Es besteht die Möglichkeit auch von studentischer Seite noch weitere Ideen einzubringen.

KREUZNACHT

Pädagogik / Seminar

Literaturen inklusiv – Literarästhetisches Lesen und Lernen

im Kontext sogenannter geistiger Behinderung

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 219, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 21.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Literarästhetisches Lesen als aktiver und transaktionaler Prozess erfordert verschiedene Kompetenzen – Lesefähigkeit kann eine davon sein, im Seminar steht jedoch ein Rezeptionsmodus im Vordergrund der neben kognitiven Kompetenzen, immer auch emotionale und leibliche Verstehensmodi hervorruft. Literarästhetisches Lesen als Form kultureller Teilhabe kann – gerade auf Grund der unterschiedlichen, sich im Text überlagernden Verstehensebenen – für alle möglich sein. Neben einem Schrifttext kann auch ein Bildtext eine literarische Erfahrung ermöglichen (Visual Literacy), Literatur kann auditiv wahrgenommen werden, (sinnliche) Requisiten können ein literarisches Lernen bereichern. Nach einer theoretischen Reflexion grundlegender Begriffe u. Konzepte werden wir mit unterschiedlichen Textsorten und ihrer Bearbeitung in einem (inkluisiven) pädagogischen Setting beschäftigen. So werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen

Genres als auch mit Texten, die unterschiedliche Personenkreise adressieren, auseinandersetzen.

MORITZ

Pädagogik / Block

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 - 22:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße [1211] | Beginn: 14.01.2023

Diese Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch den philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurs: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs erforscht werden.

Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. So beginnt die Lektüre mit Max Horkheimers Grundlagentext Verantwortung und Studium und wird fortgeführt mit Dämmerung. Philosophische Frühschriften.

Erwünscht ist, dass Sie eigene aktuelle Themen und Thesen zur Thematik vorbereiten. Selbstgewählte Themen werden bis zum 15.10.2022 erbeten an peter.moritz@iew.uni-hannover.de

Horkheimer: Verantwortung und Studium, in: ders.: Gesammelte Schriften Bd. 8, Ffm. 1985.

Horkheimer: Dämmerung. Philosophische Frühschriften, in: ders.: GS Bd. 2, Ffm. 1987.

Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Bad Heilbrunn Klinkhardt 1997.

PFLUGHOF

Pädagogik / Seminar

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 114, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.10.2022

Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

SCHMIDT

Pädagogik / Seminar

Kann man glücklich sein lernen?

Glück als vielperspektives Thema im Sachunterricht

Do 08:00 - 12:00 Uhr | 302, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 27.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Glücklich sein wirkt sich positiv auf das seelische Wohlbefinden eines jeden Menschen aus. Die Steigerung des Wohlbefindens sowie ein bewusster Umgang mit eigenen Ressourcen seitens der Schüler sind daher Ziele von Glücksunterricht. Dieser zielt

darüber hinaus darauf ab, die Lebenskompetenz, die Lebensfreude und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Unterrichtet wird das Fach „Glück“ bisher nur an einzelnen Schulen in Deutschland. Die Auswirkungen des Glückempfindens gehen weit über den schulischen Kontext hinaus, die Thematisierung von Glück und die Bewusstmachung sind daher von besonderer Bedeutung. Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der sog. Pandemie scheint es umso wichtiger, als Lehrkraft das seelische Wohlbefinden von Schülern im Blick zu haben.

Im Sinne der Vielperspektivität der Sachunterrichtsdidaktik bietet das Thema diverse Möglichkeiten, um perspektivenübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen seitens der Schüler aufzubauen und zu stärken. Im Rahmen des Seminars werden daher theoretische Bezüge zur Philosophie, Psychologie und Pädagogik hergestellt, die stets im Zusammenhang mit der Didaktik des Sachunterrichts betrachtet werden sollen. Außerdem gibt das Seminar Raum für eigene Reflexionsprozesse rund um das Thema „Glück“.

STECKHAN

Pädagogik / Seminar

Mediatisierte Gesellschaft

Gruppe A: Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 113, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.10.2022

Gruppe B: Mo 16:00 - 18:00 Uhr | 004, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.10.2022

Unsere Freunde, Familie, sogar unsere größten Lebensereignisse tragen wir jederzeit mit uns herum. Selbstverständlich nutzen wir verschiedene mediale Angebote und Geräte, teilweise gleichzeitig. Es ist Fluch und Segen, dass wir jederzeit und überall erreichbar sind. Klare Linien zwischen privater, öffentlicher und beruflicher Kommunikation verschwimmen. Kurz: Die heutige Informationsgesellschaft ist eine mediatisierte Welt und unterscheidet sich damit fundamental von vorangegangenen Epochen. Mit dem Einfluss des Mediensystems auf Gesellschaft, Kultur und Subjekt beschäftigt sich die Mediatisierungsansatz. Dessen zentralen Konzepte, Ergebnisse und Fragen sollen im Rahmen des Seminars analysiert und diskutiert werden: Ist die Ressource Internet gesellschaftlich ungerecht verteilt (Digital Divide)? Werden uns digitale Kompetenzen in die Wiege gelegt (Digital Natives)? Welchen Einfluss haben Medien auf Jugendliche und Kinder?

Ein besonderer Schwerpunkt soll die unterschiedliche Perspektive auf Medien von Pädagogen und Eltern sowie Kindern und Jugendliche sein. Warum messen diese Gruppen Medien eine unterschiedliche Bedeutung bei?

STICHWEH

Pädagogik / Seminar

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 19.10.2022

Während der Phase der Adoleszenz sind Individuen mit zahlreichen Krisen Bewährungssemantiken innerhalb unterschiedlicher Gesellschaftssegmente konfrontiert. Im Zuge der Individuation kommt es zu Aushandlungsprozessen, in denen das Selbstverständnis sowie eigene Motivlagen der Adoleszenten an Kontur gewinnen. Die sich dabei einstellenden Krisen- und Konfliktlagen unterscheiden sich von Fall zu Fall mindestens aufgrund unterschiedlicher sozioökonomischer, schulischer sowie familialer

Rahmenbedingungen. Diese Strukturen werden aus theoretischer Perspektive im Verlauf des Seminars betrachtet. In die Dynamiken der Adoleszenzkrise eingebettet ist das Phänomen langfristiger, schulischer Auslandsaufenthalte. Auf Basis des im theoretischen Teil erarbeiteten ‚Grundgerüsts‘ werden semesterbegleitend, mithilfe der Methode der objektiven Hermeneutik, Fallbeispiele dieser Praxis analysiert. Dabei wird vornehmlich die schulisch-institutionelle sowie organisatorische Perspektive fokussiert.

TWELE

Pädagogik / Block

Heterogene Lebenswelten und Wissensformen von Schülern

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 21.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, verschiedene Heterogenitätsmerkmale von Schülern aus inhaltlicher und empirischer Perspektive in den Blick zu nehmen. Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis verschiedener Heterogenitätsmerkmale und deren Abbildung in verschiedenen Schulleistungsstudien vermittelt. In der daran anschließenden Praxisphase sind Sie im Rahmen von Gruppenarbeiten aufgefordert, sich einzelnen Heterogenitätsmerkmalen unter Verwendung des entsprechenden Forschungsstandes selbständig zu nähern. Ziel des Seminars ist es, an verschiedene Heterogenitätsmerkmale heranzuführen und empirisch geleitete Einsicht in die lebensweltlich diversen Situationen von Schülern zu erarbeiten. Im Zentrum des Seminars steht darüber hinaus die Kompetenz, empirische Befunde zu diesem Themenkomplex kritisch reflektieren und bezüglich ihrer unterrichtspraktischen Auswirkungen bewerten zu können.

WADEPOHL

Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern

aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Do 12:15 - 13:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 20.10.2022

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen der Adoleszenz, des Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z.B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Heinrichs & Lohaus (2011). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.
Sturm, Herrmann & Münte, (Hrsg.) (2009). Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Wittchen & Hoyer (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer.

WURSTER

Pädagogik / Seminar

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation (1)

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 032, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden Sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Adoleszenz und Moderne

Wie entfaltet und wohin entwickelt sich diese Übergangsphase?

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 02.11.2022

Wir werden uns theoretisch und empirisch die Entstehung und die Entwicklung der Adoleszenz anschauen, wie sie die Moderne ermöglicht hat und immer mehr auch erwartet.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Heranwachsende als Bewährungssucher

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 31.10.2022

Von klein auf scheinen Heranwachsende den Drang zu haben, sich bewähren zu wollen, einen echten Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft zu leisten. Sie wollen nicht bloß gefallen oder ihre Fähigkeiten weiterentwickelt (competence drive), sondern unterscheiden, ob ihr Beitrag auch wirklich nützlich ist. Letzteres motiviert sie auf ganz andere Weise.

Wir wollen in diesem Forschungsseminar diese basale, universale Motivation gemeinsam theoretisch und empirisch erkunden und differenzieren. Wir werden uns den Bewährungsdrang in verschiedenen Lebensaltern und Kulturen anschauen. Sie werden selbst Daten erheben und wir werden diese gemeinsam im Seminar auswerten.

Zizek & Jung (2020). Changing values and worlds of experience in late modern China. What are the beliefs of adolescents in Shanghai and rural areas between the ages of 14 and 17? In: Robak, Zizek, Hu & Stroth (Hg.): Forschungszusammenarbeit China-Deutschland: Interdisziplinäre Zugänge und transkulturelle Perspektiven. Bielefeld: Transcript Verlag.

Zizek (2020). Adoleszente als Bewährungssucher – Charakteristika, Tendenzen und Probleme im Prozess des Erwachsenwerdens anhand eines internationalen Vergleichs. In: Heinen, Wiezorek & Willems (Hrsg.): Entgrenzung der Jugend und Verjugendlichung der Gesellschaft. Beltz Juventa. Weinheim Basel (S. 158-176).

Zizek (2015). Der Mensch als Bewährungssucher – Versuch einer systematischen Einführung des Begriffs der Bewährung in die Sozialwissenschaft. In Garz, & Zizek (Hrsg.): Wie wir zu dem

Zizek (2015). Der Mensch als Bewährungssucher – Versuch einer systematischen Einführung des Begriffs der Bewährung in die Sozialwissenschaft. In Garz, & Zizek (Hrsg.): Wie wir zu dem

werden, was wir sind: Sozialisations-, biographie- und bildungstheoretische Aspekte (S. 71-89). Wiesbaden.

ZIZEK

Pädagogik / Seminar

Junge Fremde - Adoleszente Newcomer in der globalisierten Moderne

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 01.11.2022

Auf welche Weise und vor dem Hintergrund welcher biographischen Erfahrungen eignen sich adoleszente Newcomer aus unterschiedlichen internationalen Kontexten in der globalisierten Moderne fremde Lebenswelten an? Wie sind die Bildungsprozesse oder Vermeidungsstrategien beschaffen, mit denen sie diese „verdoppelte Transformationsanforderung“ (King & Schwab 2000) bewältigen. Wann und auf welche Weise profitieren Adoleszente von der Mobilität ermöglichenden und Flexibilität einfordernden globalisierten Moderne? Welche Rolle spielen die Ausgangslage (Gastaufenthalt, Migration, Flucht), die Familiengeschichte und -dynamik und der kulturelle Erfahrungshintergrund? Diese Fragen wollen wir theoretisch und empirisch in diesem Forschungsseminar erkunden.

Philosophie

MÖßNER

Philosophie / Vorlesung

Einführung in die theoretische Philosophie

Mo 12:00 - 13:30 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichtigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts.

Grundmann (2008): Analytische Einführung in die Erkenntnistheorie. Berlin.

Beckermann (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Aufl., Berlin.

MÖßNER, RECHNITZER

Philosophie / Kolloquium

Colloquium Philosophy and Reflection on Science

Di 16:15 - 18:00 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 18.10.2022

The colloquium will be held in German and English.

Weekly talks by external and internal speakers.

REYDON

Philosophie / Block

Metaphilosophie: Ziele und Methoden philosophischer Forschung

Do-Sa 08:00 - 18:00 Uhr (3-tägiger Block) | 001, Lange Laube 30 | Beginn: 10.11.2022

Ein wesentlicher Teil des professionellen Philosophierens besteht darin, kritisch über die eigene Tätigkeit als Philosoph nachzudenken. Was macht man eigentlich, wenn man Philosophie betreibt? Wie (mit welchen Forschungsmethoden) betreibt man Philosophie? Was für eine Art von Wissenschaft ist die Philosophie eigentlich? Was kann sie leisten, was für Ergebnisse liefert sie und wozu ist sie überhaupt gut? Wilfrid Sellars (1963) drückte die Zentralität einer solchen Selbstreflexion für die professionelle Philosophie wie folgt aus: „A philosopher could scarcely be said to have his eye on the whole in the relevant sense, unless he has reflected on the nature of philosophical thinking. It is this reflection on the place of philosophy itself, in the scheme of things, which is the distinctive trait of the philosopher as contrasted with the reflective specialist; and in the absence of this critical reflection on the philosophical enterprise, one is at best but a potential philosopher.“ Das Teilgebiet der Philosophie, das sich u. a. mit dieser Selbstreflexion über Natur, Ziel und Methodik der Philosophie – also mit der Frage „Was ist, wozu und wie betreibt man Philosophie?“ – befasst, ist die Metaphilosophie. In dieser Veranstaltung werden wir die o. g. Leitfrage der Metaphilosophie anhand von Texten unterschiedlicher Autoren erörtern und insbesondere versuchen, zu dieser Frage selbst Position zu beziehen.

Midgley (2018): What Is Philosophy For? London.

Overgaard, Gilbert & Burwood (2013): An Introduction to Metaphilosophy, Cambridge.

WILHOLT

Philosophie / Vorlesung

Einführung in die Geschichte der Philosophie I

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | Astor Kinosaal 2, Nikolaistraße 8 | Beginn: 17.10.2022

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Franz Schupp: Geschichte der Philosophie im Überblick, 3 Bde., Hamburg: Meiner 2007.

Politik

DÖHLER

Politik / Vorlesung

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Di 14:15 - 15:45Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 18.10.2022

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen.

Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen geht es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema möglichst in drei Schritten zu präsentieren.

Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise unterschiedlicher Ebenen und Typen der Verwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und soweit vorhanden Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 19.10.2022

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 12.10.2022

Während in der *Einführung in die Politische Soziologie* ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und diskutiert.

Sie sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Psychologie

GRABOWSKI

Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Mo 16:45 - 18:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung und Vorhersage dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der

Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Die Veranstaltung findet online statt.

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.

Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von Pauen). Heidelberg: Spektrum.

Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel & Krapp (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Religion and the Public Sphere: A critical approach to two contested concepts

Di 12:00 - 14:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The notion of the public sphere is intimately linked to concepts and ideas that have left their marks on contemporary imaginations, narratives and material structures of society: religion, secularity, private/public, gender, rationality and more. In this course, we will unfold the notion of the public sphere and its entanglements with other concepts, mainly religion. We will follow a critical approach in trying to understand how different

historical trajectories lead to current imaginations of the public sphere. Furthermore, we will look at different moments in which conflict and power over the meaning and constitution of the public sphere have challenged established relations.

Calhoun. 2010. „The Public Sphere in the Field of Power“. Social Science History 34 (3): 301–35.
Gripsrud, Moe, Molander & Murdock, Hrsg. 2010. The Idea of the Public Sphere. A Reader. Plymouth: Lexington Books.

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Einführung in den Islam

Di 08:00 - 10:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser einführenden Vorlesung erwerben Sie kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islam, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie dem Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Veranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie Islam, Moderne, Muslim und Orient dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Asad 2012. The idea of an anthropology of Islam. In The Anthropology of Islam Reader, herausgegeben von Jens Kreinath, 93–110. Oxon & New York.

Hughes 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester.

Schulze 2015. Der Koran und die Genealogie des Islam. Schwabe interdisziplinär. Basel.

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Religion und Diversität im Kontext Schule.

Do 08:00 - 10:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 13.10.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diversität und die Notwendigkeit diversitätssensiblen Unterrichts stehen seit einigen Jahren auf dem Lehrplan von Lehramtsstudiengängen und ist Thema von Fortbildungen und Workshops im schulischen Kontext. Das Konzept der Diversität ist an Unterscheidungen zwischen Gruppen aufgrund von spezifischen Merkmalen entlang unterschiedlicher Differenzkategorien (z.B. Religion, Geschlecht, Sexualität, Ethnizität, Klasse) gebunden. Diese Unterscheidungen sind nicht natürlich gegeben, unterliegen Veränderungen und werden abhängig von historischen Kontexten unterschiedlich bewertet. In diesem Seminar setzen wir uns kritisch mit Religion als Differenzkategorie in Schulen auseinander und erarbeiten unterschiedliche Möglichkeiten, damit kritisch im schulischen Kontext umzugehen.

Bührmann 2020. Wechselnde Verhältnisbestimmungen und ernsthafte Annäherungsversuche: Grundsätzliche Überlegungen zum ambivalenten Verhältnis von Diversität- und Intersektionalitätsforschung. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Mefebue, Bührmann & Grenz, 1–15. Wiesbaden.

Bührmann 2020. *Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels.* Opladen & Toronto.

Herzmann & Rabenstein 2020. *Von Intersektionalität zu Differenz in der Schulforschung. Erziehungswissenschaftliche Fokussierungen.* In *Handbuch Intersektionalitätsforschung*, herausgegeben von Mefebue, Bührmann & Grenz, 1–14. Wiesbaden.

EBERHARDT

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Glaube und Wirklichkeit zwischen den Zeiten

Friedrich Gogarten und die Dialektische Theologie

Mo 16:00 - 18:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 17.10.2022

Friedrich Gogarten gehört neben Karl Barth zu den bedeutendsten Vertretern der „Dialektischen Theologie“, die auch unter dem Namen „Theologie der Krisis“ oder „Wort-Gottes-Theologie“ als eine der einflussreichsten theologischen Schulen der Weimarer Zeit bekannt geworden ist und das 20. Jahrhundert maßgeblich geprägt hat. Gogarten hat von Anfang an eine sehr eigene Theologie entwickelt, die sich stark an Luther ausrichtet und an der Frage des Verhältnisses von Glaube und Wirklichkeit abarbeitet. Wie das Christsein sich zum Zeitgeist und insbesondere zur Säkularisierung verhält, bestimmt sein Nachdenken. Die Ergebnisse seiner Suchbewegungen, die auch der Gegenwart viel zu sagen haben und denen wir im Rahmen dieses Seminars nachgehen wollen, sind provokativ. Sie haben revolutionären Charakter und stellen eine Kritik der Theologie ihrer Zeit dar. Zugleich fußen sie auf einem überraschend konservativen Fundament, das besonders den Subjektivismus der Moderne bekämpft und den Menschen stattdessen in seinen sozialen Ordnungen zu beschreiben versucht. Das führt Gogarten schließlich zum Bruch mit Barth und zu einer Annäherung an den Nationalsozialismus, mit der er lebenslang hadern wird. Mit Fokus auf das „Dialektische Jahrzehnt“ bis 1933 rekonstruieren wir die sich in dieser Ambivalenz entfaltenden Theologie des „Religionsrebellens“ Gogarten.

KOSCIELNY

Religionswissenschaft/Theologie / Block

Nicht den Faden verlieren – Forschen mit leitfadengestützten Interviews

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 20.10.2022

Bis Weihnachten wöchentlich; Blocktermin im Januar am 21.01.2023, 10-17 Uhr.

In einem Interview können Menschen ihre persönlichen Sichtweisen auf ein Thema, das sie in ihrer direkten Lebenswelt betrifft, zur Sprache bringen. Damit können Forscher also ein ganz neues Forschungsgebiet erkunden und „soziale Wirklichkeit rekonstruieren“ – also die Lebenswirklichkeit der Interviewpartner zu einem größeren Bild zusammenfügen und auf dieser Basis eine neue Theorie entwickeln.

Empirische Forschung ist somit ein Stück weit auch ein kreativer Prozess, denn die Entwicklung einer Forschungsfrage kann interessengetrieben erfolgen und der Forscher geht unvoreingenommen und weitestgehend frei von theoretischen Vorannahmen in die Befragung hinein.

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, unter Anwendung der Grounded Theory als qualitativ-empirischer Forschungsmethodologie eine eigene religionspädagogische

Forschungsfrage zu entwickeln und leitfadengestützte Interviews zu planen, durchzuführen und theoriebildend auszuwerten.

KOSCIELNY

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Religion und das Leben (in Fülle)

Resilienzförderliche Perspektiven im Religionsunterricht

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 20.10.2022

„Give me faith like Daniel in the lions' den Give me hope like Moses in the wilderness Give me a heart like David, Lord, be my defense So I can face my giants with confidence.“ Die Band Sanctus Real greift in diesem Song Geschichten aus der Bibel auf – Geschichten von Zweifelnden, die am Leben zu scheitern drohen, aber aus ihrer Gottesbeziehung heraus innere Widerstandskraft und Stärke erfahren. Das festigt auch ihr Vertrauen – *Confidence*, so lautet der Songtitel – in sich selbst, ihre Mitmenschen und in Gott.

Religionsunterricht will die Schüler mit solchen „Lebensthemen“, existenziellen Fragen und krisenhaften Erfahrungen selbst zur Sprache kommen lassen und von dort aus nach dem lebensförderlichen und stärkenden Potential von Religion fragen.

Kann Religionsunterricht also einen Beitrag zur Förderung von innerer Widerstandskraft – Resilienz – bei Jugendlichen leisten? In diesem Werkstattseminar begeben wir uns auf die Suche nach inhaltlichen, theoretischen und didaktisch-konzeptionellen resilienzförderlichen Spuren im Religionsunterricht.

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Altes Testament

Di 10:00 - 12:00 Uhr | Astor Kinosaal 2, Nikolaistraße 8 | Beginn: 18.10.2022

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Neues Testament

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.10.2022

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 1

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 18.10.2022

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n. Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.

RUDNICK

Religionswissenschaft/Theologie / Exkursion

Antisemitismus begegnen

Mo-Fr 18:00 - 19:30 Uhr | [Online] | Beginn: 21.11.2022

Diese Exkursion beschäftigt sich mit aktuellen Erscheinungsformen von Antisemitismus. An jedem Abend wird ein anderer Aspekt beleuchtet. Betroffene und Wissenschaftler werden gleichermaßen befragt, geben Impulse und stellen ihre aktuelle Forschung vor. Für die Abschlussitzung am 28. November, 9 bis 13 Uhr, sind ein Besuch in Hannover bei RIAS, der Recherche- und Informationsstelle, und eine abschließende Reflexion geplant.

Romanistik

HOLLSTEIN

Romanisches Seminar / Seminar

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 20.10.2022

Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Bollée & Neumann-Holzschuh, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek & Pusch, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde et al., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies, Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

RÖSSLER

Romanisches Seminar / Seminar

Comprender textos audiovisuales

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.10.2022

Die Zeiten, in denen Videos und Filme nur am Ende einer Unterrichtseinheit oder des Schuljahres im Spanischunterricht eingesetzt wurden, sind längst vorbei. Heute gehören audiovisuelle Texte zum selbstverständlichen Repertoire eines modernen Spanischunterrichts. Mittlerweile kommen sie auch an allgemeinbildenden Schulen in Prüfungen zur Evaluation von Hörsehverstehenskompetenzen zum Einsatz. In diesem Seminar im Rahmen des Aufbaumoduls Fachdidaktik Spanisch wird es deswegen darum gehen, wie die Hörsehverstehenskompetenz für den fremdsprachlichen Unterricht aktuell modelliert wird und mit welchen Übungs- und Aufgabenformaten diese gefördert und überprüft werden kann. Zum anderen werden wir die große Vielfalt audiovisueller Texte an ausgewählten Beispielen aus fremdsprachendidaktischer Perspektive betrachten: Dazu gehören neben Kurzfilmen diverser Genres z. B. auch Musikvideoclips, Werbefilme, Aufklärungskampagnen, Animationsfilme, Imagefilme, Film- und Booktrailer oder Blogvideos, Erklärvideos und Kurzdokumentarfilme.

Rössler, Andrea (2020): Audiovisuelle Texte im Spanischunterricht verstehen. In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch. Heft 70/2020, 2-9.

RÖSSLER

Romanisches Seminar / Vorlesung

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.10.2022

Seminarsprachen: Deutsch und Spanisch.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Am Beispiel des Spanischen erhalten Sie Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch.

Grünwald & Küster (Hrsg.) (2017): Fachdidaktik Spanisch. Handbuch für Theorie und Praxis. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.

Sommerfeldt (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.

Soziologie

BÖS

Soziologie / Vorlesung+Ü

Einführung in die Soziologie-ESO

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 19.10.2022

Die Einführung in die Soziologie gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie seit ihren Anfängen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und vermittelt Einblicke in die Aufgaben soziologischer Theoriebildung, ihren Fragestellungen und Methoden; zudem wird in diesem Modul in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Die Veranstaltung besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung und einem 4-stündigen Tutorium. Im Tutorium werden ausführlich und intensiv sowohl die Inhalte der Vorlesung diskutiert sowie in vielen praktischen Übungen wissenschaftliches Arbeiten erlernt.

Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK.

Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers.

BÜHLER

Soziologie / Vorlesung

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Do 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.10.2022

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknüpfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt erörtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu können.

Es wird regelmäßige Teilnahme und selbständige Vor- und Nachbereitung erwartet.

Diekmann (2008): Empirische Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg.

Flick (2007): Qualitative Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg.

Schnell, Hill & Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien.

Sportwissenschaft

GÜNTER

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Gesellschaft

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 17.10.2022

Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielen der Sport und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Thiel, Seiberth & Mayer (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen.
Weis & Gugutzer (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf.

KARKOSCH

Sportwissenschaft / Seminar

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Di 16:00 - 18:00 Uhr | Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7 | Beginn: 18.10.2022

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

KUHLMANN

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Erziehung

Do 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 20.10.2022

Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudenten mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von Lektionen gegeben.

Balz & Kuhlmann (2015). Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (5. Auflage). Aachen.

ZIERT, RÖDIGER, SPAHIU

Sportwissenschaft / Seminar+Ü

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Mi 08:30 - 10:00 Uhr | 320, Am Moritzwinkel 6 [1806] | Beginn: 26.10.2022

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar und Übung. Das Ziel ist es, Studienanfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | VII-002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2022

BÄTJE

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie I)

Mi 16:15 - 17:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.10.2022

FLOCK

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Stochastic Processes for Option Pricing

Di 14:30 - 16:00 Uhr | 332, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 18.10.2022

HAASE

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Marketingforschung

Fr 11:00 - 12:30 Uhr | 013, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 21.10.2022

KISS, MOGHADAM

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik - Labour Economics

Fr 12:45 - 14:15 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 21.10.2022

MEIER

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Advanced Statistics

Do 11:00 - 12:30 Uhr | 342, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 20.10.2022

WEBER

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Strategisches Management

Di 16:15 - 19:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 18.10.2022

WEBER, FISCHER

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Corporate Sustainability Management

Mi 08:30 - 10:45 Uhr | 332, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.10.2022

WIEDMANN

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Marketing Management

Mi 11:00 - 12:30 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.10.2022

Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)

Achtung! Im Wintersemester 2022 ist kein Neueinstieg in das Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung möglich! Wie es mit dem Zertifikat weitergeht erfahren Sie im Laufe des Wintersemesters auf unserer Website ghs.uni-hannover.de

Gegenstand des Studienzertifikats

Gegenstand des Studienzertifikats sind Ästhetische Projekte, die von einer umfassenden Sensibilisierung der Wahrnehmung bis hin zu eigenständiger Gestaltung reichen und auf einer engen Verbindung zwischen praktischer Erfahrung und theoretischer Reflexion beruhen. Das Studienzertifikat versteht sich nicht als Künstler-Weiterbildung, es dient vielmehr der konzentrierten Erlangung ästhetischer Kompetenzen im Zusammenspiel des universitären Fächerkanons. Angeboten werden verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Übungen zur Wahrnehmung, Selbst- und Differenzerfahrung sowie zur Präsentation.

Reflektierte ästhetische Erfahrung und kreative Verfahren können u.a. in folgenden Bereichen erworben werden:

- ❖ Wahrnehmung und Gestaltung in Kunst, visuellen Medien und Architektur
- ❖ Ästhetische Dimensionen pädagogischer Arbeit
- ❖ Theater und Theaterpädagogik
- ❖ Einzel-, Gruppen-, und Organisationsberatung
- ❖ Workshopgestaltung und Projektmanagement

Studienaufbau und Studienleistungen

Modul	Lehrveranstaltungen	Empf. Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Ästhetische Praxis (ÄP)	Ästhetische Praxis I	1.		eine Seminararbeit	Dokumentation	9 LP
	Ästhetische Praxis II	2.				
Ästhetische Theorie (ÄT)	Ästhetische Theorie I	2.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	6 LP
	Ästhetische Theorie II	3.				
Ästhetisches Projekt (ÄPro)	Ästhetisches Projekt I	3.		eine Seminararbeit	Künstlerische Präsentation mit Reflexion	12 LP
	Ästhetisches Projekt II	4.				
Wahlpflichtmodul (WP)	Wahlpflichtangebot aus Kunstwissenschaft und Gestaltungspraxis oder Darstellendes Spiel oder Bildungswissenschaft oder Pädagogischer Psychologie	1.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	3 LP
Summe						30 LP

Sie erhalten online ein Vorlesungsverzeichnis für das Studienzertifikat ÄBuG.

Kosten

Die Kosten für das Studienzertifikat ÄBuG betragen 180 € pro Semester.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, erhalten Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung 50% Ermäßigung.

Bitte denken Sie daran, die Bescheinigung jedes Semester zusammen mit Ihrem Anmeldebogen einzureichen.

Organisatorische Beratung

Bei Fragen zum Studienzertifikat ÄBuG können Sie sich jederzeit telefonisch an das Gasthörendenbüro wenden: Tel. (0511) 762 5687.

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthördenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z.B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung

Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Telefontermin mit dem Gasthördenbüro. Hier erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Dabei beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung

Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten

Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**
- **Kunst (Bildende Kunst, Kunstsoziologie, Bau- und Kunstgeschichte)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozenten der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberater der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
 - wir arbeiten eng mit dem Gasthörerbüro zusammen
 - wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
 - zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an
- Die *StiV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Neuwahlen

Die Neuwahl der *Studentischen Interessenvertretung* erfolgt am 10.10.2022 im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung. Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Besichtigung des Hannover Institute of Technology

Besucht mit uns Labore und Forschungseinrichtungen, die für die Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind! Am 2. November 2022 laden wir Sie in Kooperation mit Dr. Ing. Tobias Froböse, dem Technischen Leiter und seinem Team zu einer Führung durch das Hannover Institute of Technology ein. Dort werden Quantentechnologien erforscht und deren Anwendung in der Grundlagenforschung. Neben einer Gebäudeführung besuchen wir das Laser-Labor sowie den Einstein-Elevator, wo Experimente unter Bedingungen der Schwerelosigkeit stattfinden.

Die Führung beginnt 16 Uhr und dauert ca. eine Stunde.

Anmeldung erforderlich bis zum 27. Oktober an: ✉ g.zimmermann23@web.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zusagen und Informationen zum Treffpunkt werden nach Anmeldeschluss per E-Mail bekanntgegeben.

Kontakt

Studentische Interessenvertretung

✉ st-iv@zew.uni-hannover.de

Günter Zimmermann (Sprecher)

Tel. (0511) 37 28 758

Erich Grosse (stellv. Sprecher)

Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StiV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Im Wintersemester 2022/2023 sind persönliche Sprechzeiten wieder möglich.

Wir bieten nicht nur für Erstsemester, sondern für alle GasthörerInnen Sprech- und Beratungszeiten an.

Vom 11. Oktober bis 15. November:

Di 10:30 bis 12:30 Uhr

Raum 109, Lange Laube 32, 30159 Hannover

Campus Cultur e.V.



Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörer und ausländische Studenten, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen.

Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert. Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Veranstaltungen

Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur

Schloßwender Straße 7

30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de

Jürgen Veith

Prof. Dr. Peter Nickl

Tel. (0511) 54 35 30 20

Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studenten unter 30 Jahre 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

Die nächste Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl findet statt am 11. November um 17 Uhr im Hörsaal 105, Schloßwender Straße 1 [1211].

SeniorStudentPartnership



Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen?

Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.

Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.

Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen

Wir laden Sie zu unserem Semestertreff ein:

Do 01.12.2022, 16:00 - 18:00 Uhr, Raum C001, Schloßwender Straße 5 [1208]

Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. Über Änderungen, werden wir Sie informieren.

Wenn Sie teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns per E-Mail.

Kontakt und Information

Christina Handschug ✉ stups@zew.uni-hannover.de

Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Zentrale Studienberatung

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762-20 20

zsb.uni-hannover.de



Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten. Das Ziel der ZSB ist es, durch Orientierungsangebote, Informationen und Beratung zu einem erfolgreichen Studienstart und Studienverlauf beizutragen.

Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die in engerem oder weiterem Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen
(z.B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen
(z.B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Leibniz Language Centre (LLC)

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 - 4094

E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de

Internet: llc.uni-hannover.de



Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| ● Chinesisch | ● Japanisch |
| ● Deutsch als Fremdsprache | ● Portugiesisch |
| ● Deutsch als Gebärdensprache | ● Russisch |
| ● Englisch | ● Schwedisch |
| ● Französisch | ● Spanisch |
| ● Italienisch | |

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse

Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozenten nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozenten auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörerbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.

Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 2192

E-Mail: info@hochschulsport-hannover.de

Internet: hochschulsport-hannover.de



Öffnungszeiten

Hochschulsportbüro

Montag bis Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr

ServicePoint

Montag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Alumnis und Gästen zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Ballett, Basketball, Bodystyling, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Fitness, Capoeira, Disco-Fox, Familiensport, Fechten, Fitness, Flexi Bar, Freier Tanz, Fußball, Futsal, Gerätturnen, Golf, Handball, Historischer Tanz, Hockey, Inline-Skating, Irischer Tanz, Jonglieren, Ju Jutsu, Judo, Kanupolo, Karate, Katamaransegeln, Kendo, Kickboxen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Kung Fu, Lacrosse, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Massage, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Sauna, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Zumba, Zouk.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport aufgrund der aktuellen Situation möglich ist.

Weitere Aktivitäten

Unikino Hannover:

Vor mehr als 20 Jahren schlossen sich einige Filmfreunde zusammen, um den Studenten in Hannover „Kino“ etwas näher zu bringen. Seitdem zeigt das Unikino regelmäßig Filme im Audimax der Universität Hannover: Ausgewählte Klassiker und Sehenswertes aus dem Kinoprogramm der letzten Monate.

Di 20:00 Uhr im Audimax (E415), Welfengarten 1

Eintritt: 2,00 Euro

→ unikino-hannover.de



Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Konzert am Mittag in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Die HMTMH veranstaltet regelmäßig während des Semesters das „Konzert am Mittag“:

An jedem Montag um 13:00 Uhr, spielen die Abschlussklassen Kammermusik im Hörsaal 202, Emmichplatz 1 (2. Stock, direkt neben der Haupttreppe).

→ hmtm-hannover.de

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite.

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.

Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.

Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

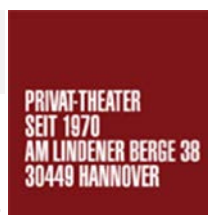
Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.

Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen. Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club. Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG



Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.

Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man

Anschrift Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530

miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

hermannshof.de Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Leibniz Theater

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie bei Theaterveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Kabarett, Comedy, Krimitheater, Musik und Literatur bilden die Grundlagen der Programmgestaltung.

Immer wieder neue Gesichter, herzerfrischende Produktionen – provokant, unterhaltsam und überraschend. Heute klangvolle Namen hatten bei uns ihre ersten Auftritte: Rüdiger Hoffmann, Michael Mittermeier, Ingo Appelt, Rainald Grebe, Helmut Ruge und Volker

Anschrift Pispers.

Kommandanturstr. 7
30169 Hannover
Kartentel. (0511) 5 9090 560

Ein Platz zum Feiern und Genießen auf drei Ebenen. Die Gäste stehen im Mittelpunkt. Das Team des Leibniz Theaters ist sehr bemüht, Ihnen den Besuch so liebevoll wie möglich zu gestalten. Einen Theaterabend in dieser Atmosphäre vergessen Sie nicht so schnell.

leibniz-theater.de

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.

Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.



Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift

Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de



Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

museum-august-kestner.de

Anschrift

Trammplatz 3
30159 Hannover
Mo geschlossen
Di-So 11 - 18 Uhr

Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion

Anschrift

Pferdestr. 6
30159 Hannover
Tel. (0511) 168 43052
Di 11 - 20 Uhr
Mi-So 11 - 18 Uhr
hannover-museum.de

zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte. Ein „Highlight“ in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot“: ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.



Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.

Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.

Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenefotos.



Anschrift

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage
staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.

Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kestnergesellschaft

Anschrift

Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen
kestnergesellschaft.de



Neues Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.

Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“

Anschrift

Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).

neuestheater-hannover.de

In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

Akademie Literatur & Leben

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Lesungen und Vorträgen den ermäßigten Eintrittspreis.

Die Akademie für Literatur & Leben verbindet kulturelle Bildung mit persönlicher Entwicklung.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Menschen, die in der lebendigen Begegnung mit Kultur ein erweitertes Selbst- und Weltverständnis entwickeln möchten.

Im Herzen Hannovers bieten wir:

- Anmeldung und Information**
- Seminare zu Literatur und Kultur
 - Kreatives Schreiben
 - Kommunikationstrainings
 - Literaturreisen
 - Lesungen und Vorträge
- Tel. (0511) 388 94 29
literaturundleben.de

LITERATUR
& LEBEN

Theater am Küchengarten (TAK)

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.

Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabarett: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.

Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.

Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an den talentierten Nachwuchs.



Anschrift

Am Küchengarten 3 - 5
30449 Hannover
Tel. (0511) 44 55 62
Mo-Sa 14 - 19 Uhr

tak-hannover.de

Kunstverein Hannover e.V.

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€ anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.

Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.



Anschrift

Sophienstraße 2
30449 Hannover
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

kunstverein-hannover.de

Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörende organisieren und durchführen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage viele Veranstaltungen online stattfinden.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen wenden sich direkt an Gasthörende und ergänzen so das reguläre Angebot der Fakultäten.

Beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen bitte folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist Dienstag, der **4. Oktober 2022, ab 9:00 Uhr**
Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich *nicht* möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.11.2022, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozenten.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. November 2022** im Gasthörerbüro eingehen

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulär Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn (10. Oktober) bis zum 1. November dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozenten auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. November 2022** im Gasthörerbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen ist die Grundlage für die Einschreibung. Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. November 2022** im Gasthörerbüro ein. Beachten Sie dazu bitte folgendes:

- führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen)
- bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden
- bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich
- bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden
- die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf: ghs.uni-hannover.de

Studienprogramme

Die Regelungen für das

- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung entnehmen Sie → S. 80f.
- Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie → S. 82f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester
- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!

Diese erhalten Sie Mitte November per Post.

Bei Zahlungsverzug werden 5,- € Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörerwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Sozialhilfebescheid) beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 15. Dezember, danach wird das volle Entgelt fällig.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post. Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie sie bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. November möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthören- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozenten und Studenten. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesenpapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen. Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Universitäts-WLAN

Als Gasthören können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen. Ihren Zugangscode erhalten Sie im Gasthörerbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Als Ausleihbibliothek steht die TIB allen Hannoveranern offen; sie verfügt über mehr als 5,6 Millionen Bücher, 37.000 E-Zeitschriften, 135.000 E-Bücher und 4.000 Datenbanken.

Mit Ihrer GasthörendenCard können Sie für 5 Euro einen Bibliotheksausweis erwerben.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 2268

tib.eu

information.tech-nat@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehungs-, Literatur- und Sprachwissenschaften, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 8119

tib.eu

information.conti-campus@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 23:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 4696

tib.eu

information.sowi@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Geschichte/Religionswissenschaft**

Im Moore 21, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 5738

tib.eu

information.geschichte@tib.eu

Öffnungszeiten:

zur Zeit geschlossen

Informationen zur Benutzung der TIB

Allgemeine virtuelle Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote

E-Learning Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote

TIB-Tutorials, kurze Videos auf YouTube:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote/materialien/suchen-und-bewerten

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel. (0511) 1267-0

gwlb.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr



Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Kontakt Daten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft

Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19615
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau

An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät

Wilhelm-Busch-Straße 4, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5493
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4201 oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

Institut für Theologie

und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Königsworther Straße 14, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 9510
igk.phil.uni-hannover.de

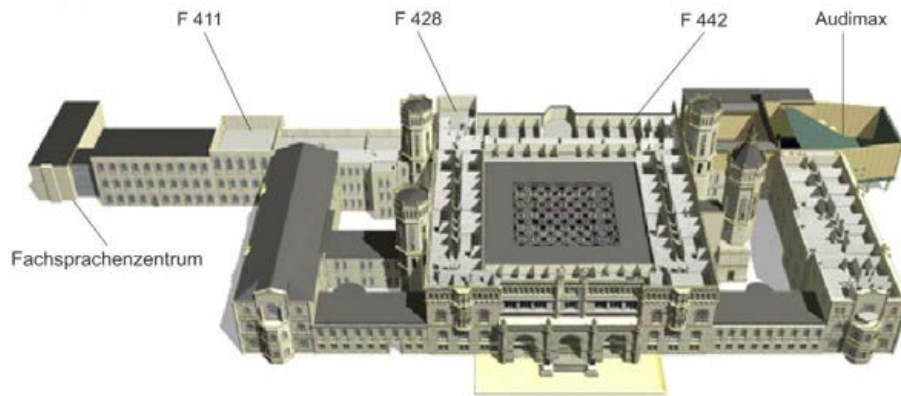
Institut für Erziehungswissenschaft

Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

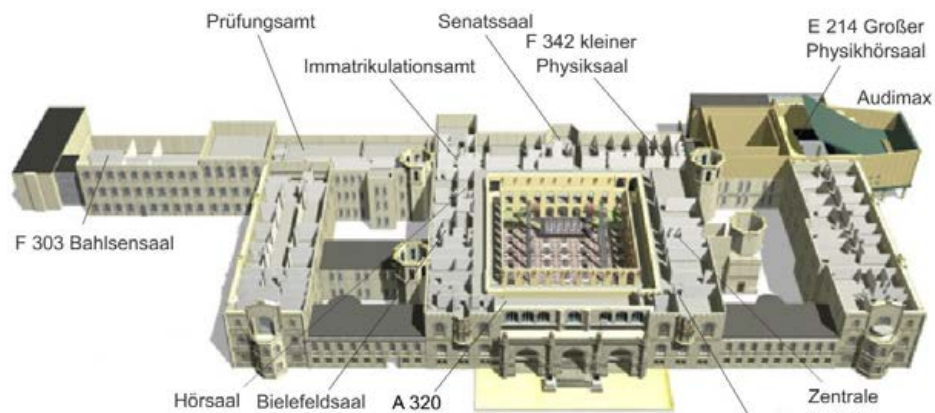
Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

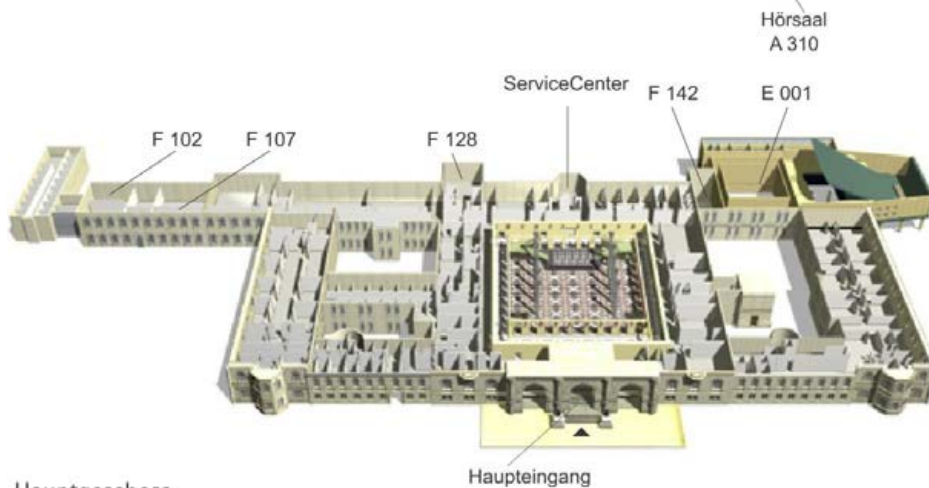
Lage- und Gebäudepläne



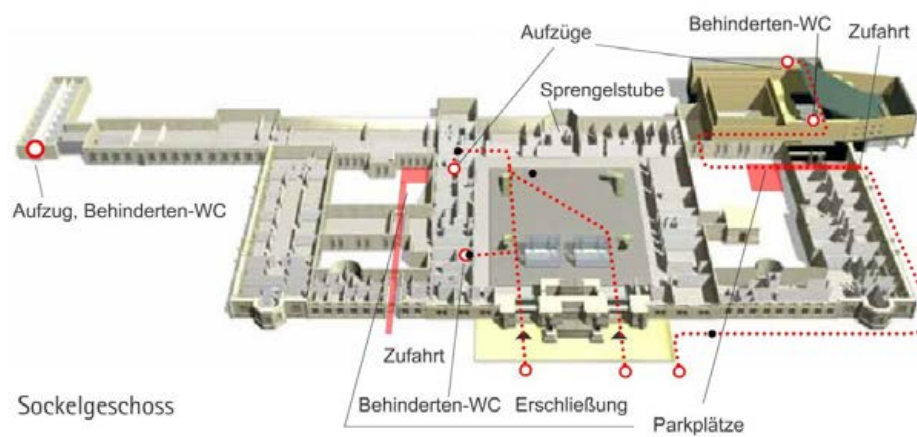
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

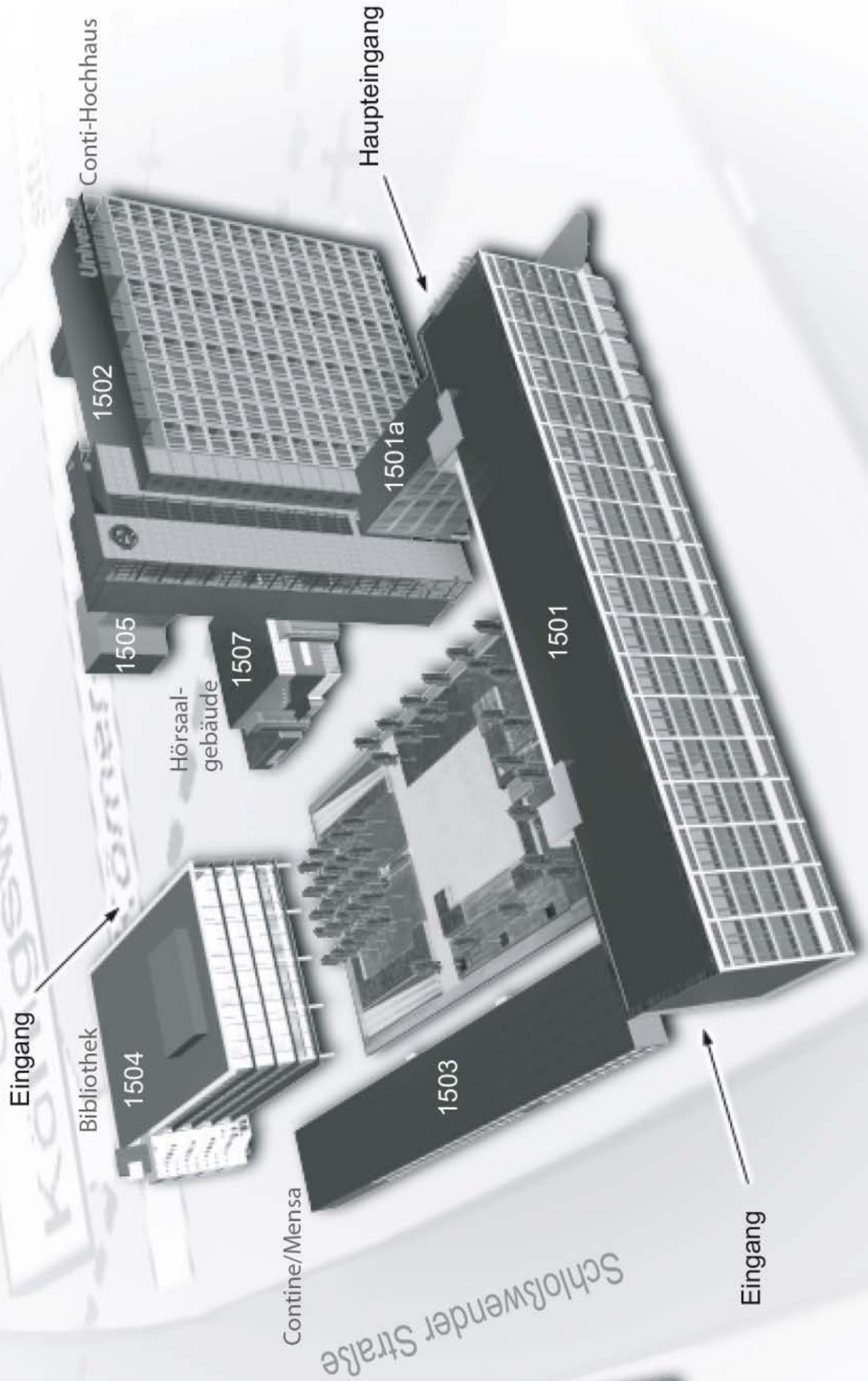


Hauptgeschoss



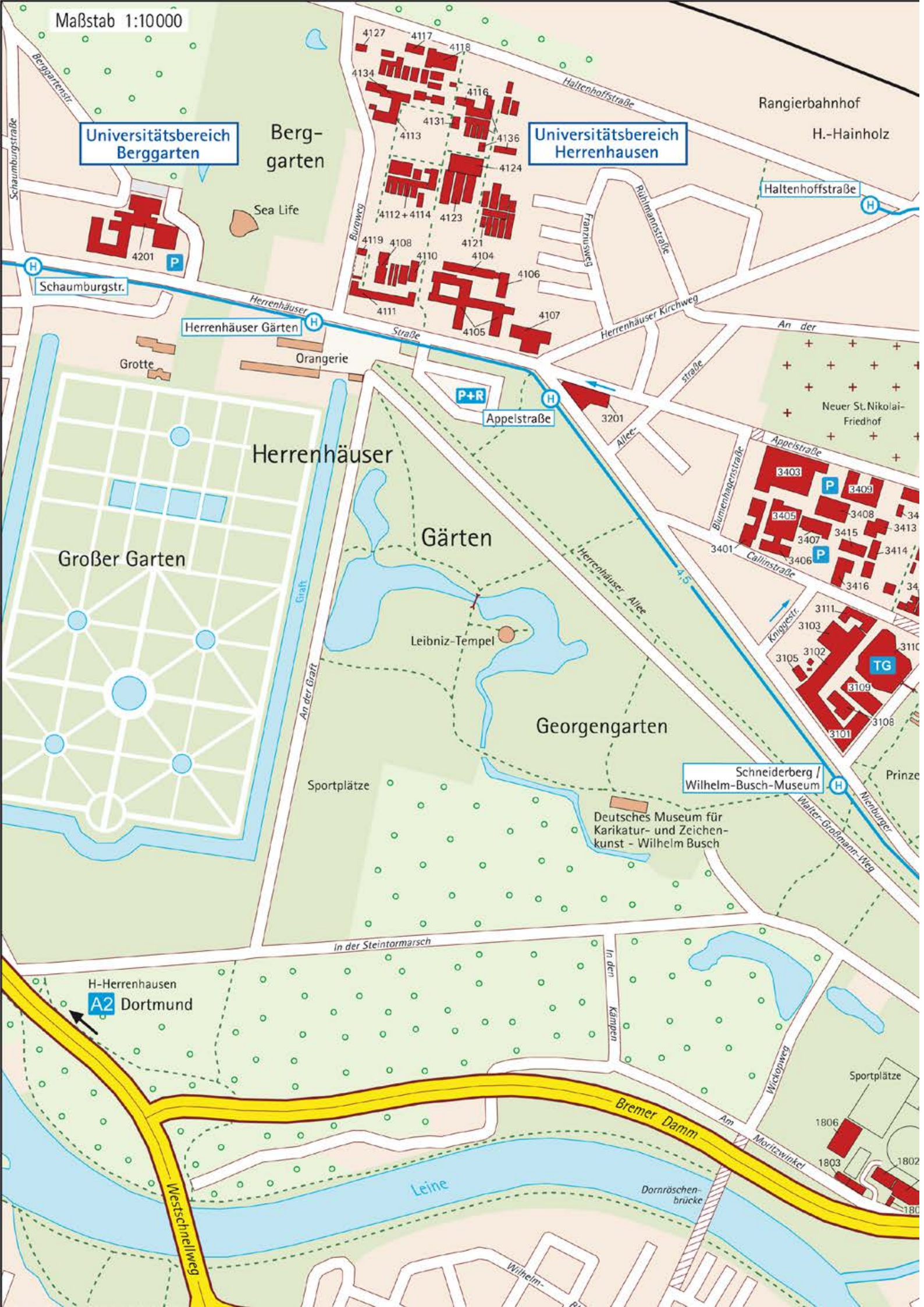
Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS



Haltestelle Königsworther Platz

Maßstab 1:10000



Universitätsbereich Berggarten

Universitätsbereich Herrenhausen

Berggarten

Sea Life

Rangierbahnhof

H.-Hainholz

Haltenhoffstraße

Schaumburgstr.

Herrenhäuser Gärten

Grotte

Orangerie

Herrenhäuser

Gärten

Großer Garten

Leibniz-Tempel

Georgengarten

Sportplätze

Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum

Prinze

Deutsches Museum für Karikatur- und Zeichenkunst - Wilhelm Busch

H-Herrenhausen A2 Dortmund

Leine

Bremer Damm

Westschnellweg

Dornröschenbrücke

Wilhelm-

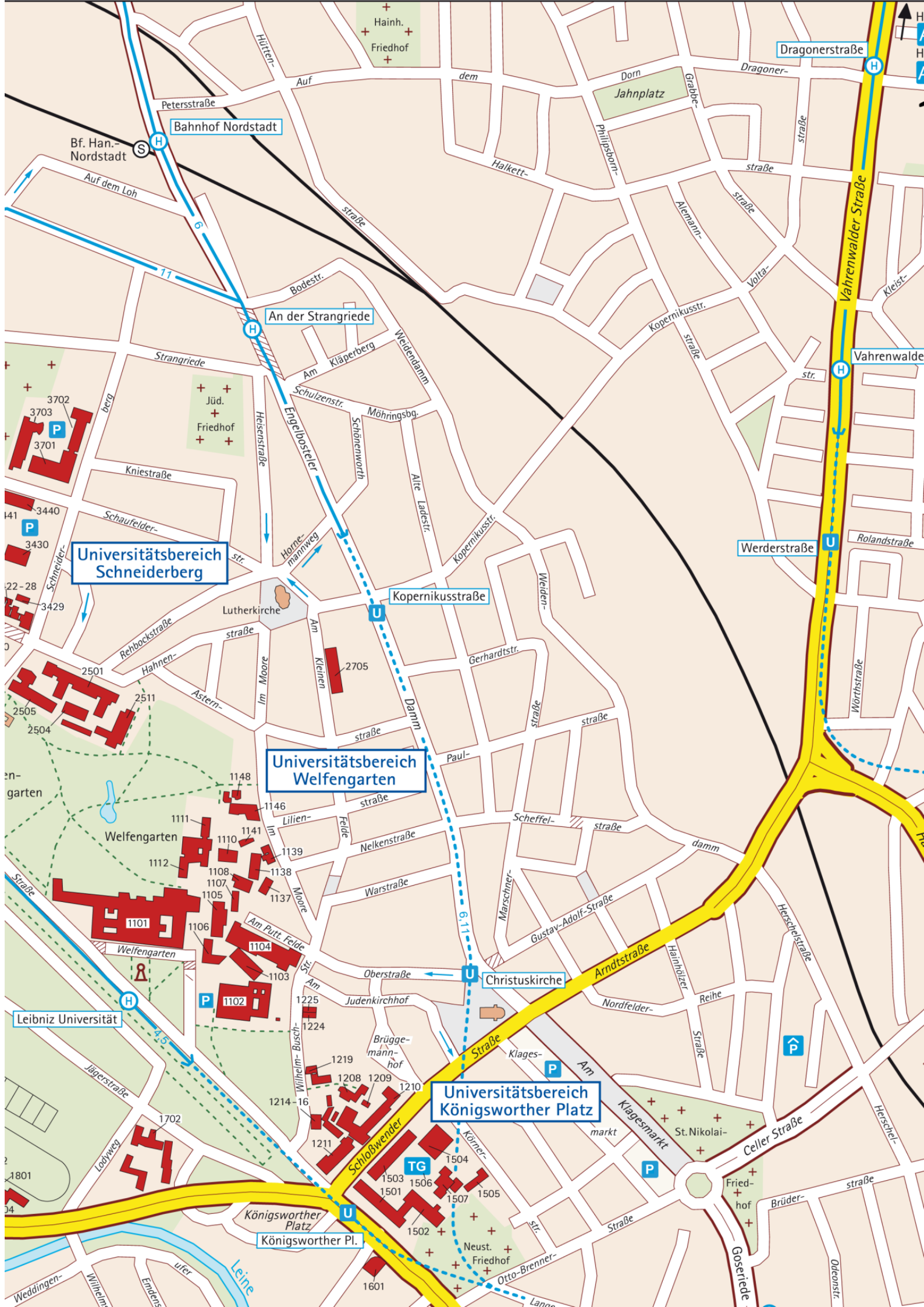
Sportplätze

1806

1803

1802

180



Bahnhof Nordstadt

Dragonerstraße

Universitätsbereich Schneiderberg

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Universitätsbereich Welfengarten

Leibniz Universität

Christuskirche

Universitätsbereich Königsworther Platz

Königsworther Pl.

Vahrenwalder Straße

Werderstraße

Vahrenwalde

Rolandstraße

Wörthstraße

Paulstraße

Arndtstraße

Herschelstraße

Celler Straße

Dorenstr.

Petersstraße

Auf dem Loh

Bodestr.

Strangriede

Schnaiderberg

Rehockstraße

Lilienstraße

Oberstraße

Königsworther Platz

Weddingen

Hainh. Friedhof

Jahnplatz

Jüd. Friedhof

Welfengarten

Schloßwender

Neust. Friedhof

Klagesmarkt

Friedhof

Bf. Han.-Nordstadt

3702, 3703, 3701

3440, 3430

2501, 2505, 2504

1148, 1146, 1141, 1139, 1138, 1137, 1108, 1107, 1105, 1106, 1104, 1103

1225, 1224, 1219, 1208, 1209, 1210, 1214-16, 1211

1801, 1503, 1506, 1507, 1505, 1502, 1601

1702

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Auf dem Loh

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Koordination	Thomas Bertram
Layout	Frederick Köllner
Redaktion	Thomas Bertram, Lilli Grotjahn, Christina Handschug, Lysann Hentze, Frederick Köllner
Korrektur/ Lektorat	Frederick Köllner
Umschlag	Helmut Walch
Druck	Color+
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörendenbüro

Besuchsanschrift: Lange Laube 32, 30159 Hannover

Postanschrift Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Adresse: **Raum 109**, Lange Laube 32

Sprechzeit: **Di 10:30 - 12:30 Uhr vom 11. Oktober bis 15. November**

E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de

Telefon: **(0511) 37 28 758**, Sprecher: Günter Zimmermann

Wenn wir noch kein Foto von Ihnen haben, bitte anhängen!

Nachname

Gastmatrikelnummer

Meine Lehrveranstaltungen in diesem Semester

Die Felder bitte deutlich ausfüllen!



GASTHÖRENDE- & SENIORENSTUDIUM

DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		

Teilnahmebedingungen

- Für *Präsenz-Fakultätsveranstaltungen* ist die Unterschrift der Lehrenden unbedingt erforderlich
- Für *Online-Fakultätsveranstaltungen* ist keine Unterschrift erforderlich
- Für *GHS-Veranstaltungen* können Sie sich ab dem Stichtag im Gasthorendenbüro anmelden; Unterschriften sind daher nicht nötig
- Anmeldebestätigungen zu GHS-Veranstaltungen verschicken wir *ausschließlich* per E-Mail
- Abgabefrist für den Anmeldebogen ist der 1. Mai (SoSe) bzw. 1. November (WiSe). In dringenden Fällen kann eine Fristverlängerung vereinbart werden
- Bei Überprüfungen ist die GasthorendenCard unaufgefordert vorzuzeigen
- Die Anmeldung gilt immer nur für ein Semester

Datenschutz

Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass meine angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert werden. Zweck ist die Durchführung und Verwaltung des entstehenden Vertragsverhältnisses auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung und des niedersächsischen Hochschulgesetzes. Gemäß Datenschutzgrundverordnung habe ich das Recht auf Auskunftserteilung, Berichtigung und Löschung meiner gespeicherten Daten.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Hiermit willige ich bis auf Widerruf ein, dass mir die ZEW per E-Mail Informationen übersenden darf.

Die Teilnahmebedingungen akzeptiere ich. Ich bestätige, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift